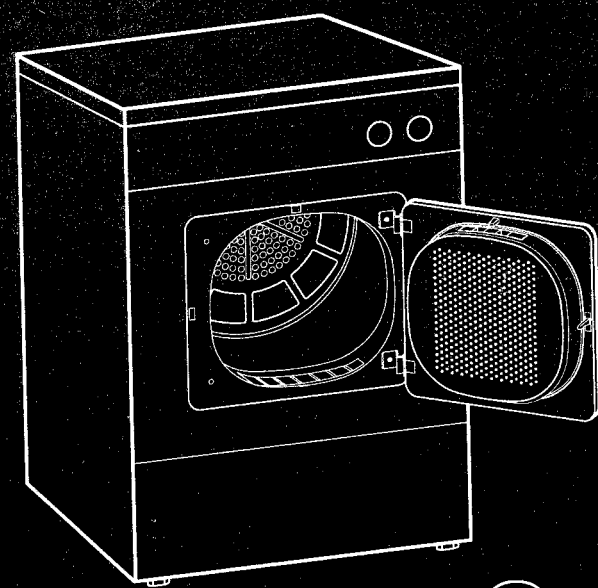
SIEMENS

# SIWATHERM PLUS 55 . .



(D) Gebrauchsanweisung

(NL) Gebruiksaanwijzing

(F) Mode d'emploi

(E) Instrucciones de manejo

(GB) Directions for Use

**(D) Gebrauchsanweisung** Seite 4 – 15

Abb. Seite 3; 66; 67

Bitte die Seiten mit den Abbildungen ausklappen.

Unser Beitrag zum Umweltschutz – wir verwenden Recyclingpapier.

---

**(NL) Gebruiksaanwijzing** blz. 16 – 27

Afb. blz. 3; 66; 67

De pagina's met de afbeeldingen uitklappen a.u.b.

Onze bijdrage aan het beschermen van het milieu: wij maken gebruik van kringlooppapier.

---

**(F) Mode d'emploi** page 28 – 39

Fig. page 3; 66; 67

Déployer les pages avec les figures.

Nous contribuons à la protection de l'environnement en utilisant du papier de recyclage.

---

**(E) Instrucciones de manejo** Página 40 – 51

Fig. páginas 3; 66; 67

Extender las páginas de las ilustraciones.

Nuestra contribución a la protección del medio ambiente – empleamos papel reciclado.

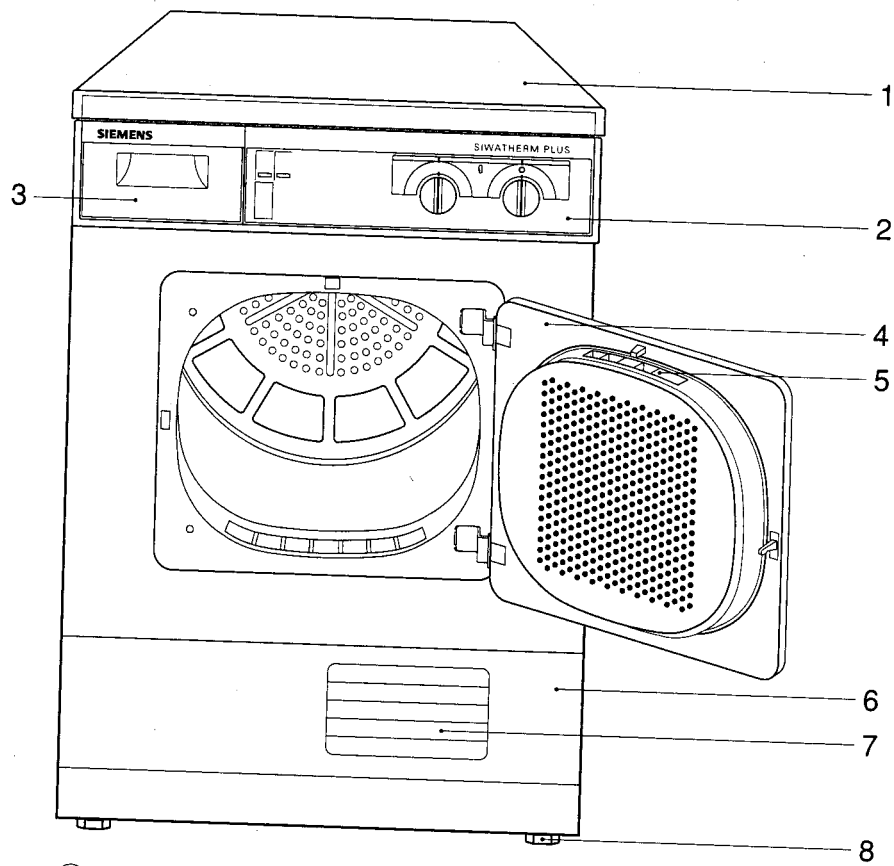
---

**(GB) Directions for Use** page 52 – 63

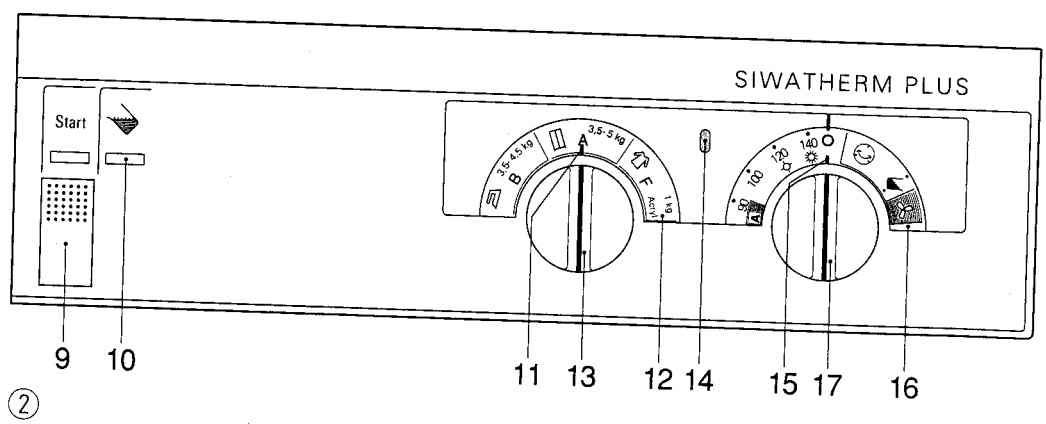
Fig. page 3; 66; 67

Open illustrated front and back coverflaps when reading instructions.

Our contribution towards a cleaner environment – we use recycled paper.


SIEMENS
SIWATHERM PLUS
1
2
3
4
5
6
7
8

①


SIWATHERM PLUS
Start
9
10
11
13
12
14
15
17
16

②

(D)

## Gerätebeschreibung

Abb. ①, ②

1 Arbeitsplatte
2 Bedienblende
3 Wasserbehälter
4 Tür
5 Flusensieb
6 Sockelblende (läßt sich zum Reinigen des Luftkühlers öffnen)
7 Kühlluftgitter
8 Höhenverstellbare Füße
9 Starttaste
10 Kontrollampe für Wasserstand
11 Einstellzeiger
12 Programmübersicht
13 Programmwähler
14 Betriebsanzeigelampe
15 Einstellmarkierung
16 Programmdaueranzeige
17 Zeit-Wähler mit Hauptschalter

## Kurzanleitung

### Trocknen:

- Tür öffnen
- Wäsche einlegen
- Tür schließen
- Programm wählen (13)
- Zeit-Wähler einstellen (17)
- Starttaste drücken (9)

### Nach dem Trocknen:

- Tür öffnen
- Flusensieb reinigen
- Wäsche entnehmen
- Wasserbehälter entleeren
- Gerät ausschalten (17)

## Sparsam trocknen

**Sie sparen Energie, Zeit und Kosten, wenn Sie folgende Hinweise beachten:**

- Die Wäsche vor dem Trocknen mit möglichst hoher Schleuderdrehzahl schleudern. Es können bis 5,0 kg Wäsche getrocknet werden. Siehe hierzu Programmtabelle Seite 9 und Verbrauchswerte Seite 14.
- Auch pflegeleichte Wäsche schleudern.
- Die maximale Wäschemenge einlegen.
- Für eine gute Raumbelüftung sorgen.
- Das Flusensieb nach jeder Wäschetrocknung säubern.
- Den Luftkühler sauberhalten.

# Inhalt

Seite


Ihr neuer Trockner . . . . . 5
Sicherheitshinweise und Warnungen . . . . . 6
Gerät aufstellen . . . . . 7
Tips zum richtigen Trocknen . . . . . 7
Wäsche einlegen . . . . . 8
Tür schließen . . . . . 8
Programm wählen/Gerät einschalten . . . . . 8
Programmtabelle . . . . . 9
Programm ändern . . . . . 10
Wäsche nachlegen . . . . . 10
Programmablauf . . . . . 10
Programmende/Gerät ausschalten . . . . . 10
Wasserbehälter, Kontrollampe . . . . . 11
Wasserbehälter entleeren . . . . . 11
Flusensieb reinigen . . . . . 11
Wartung/Pflege . . . . . 12
Hinweise bei Betriebsstörungen . . . . . 13
Verbrauchswerte . . . . . 14
Kundendienst . . . . . 15


# Ihr neuer Trockner

Die Konzeption Ihres neuen Wäschetrockners erfüllt alle heutigen und künftigen Anforderungen moderner Wäschepflege.
Höchste Qualitätsansprüche sowohl bei der Entwicklung als auch in der Fertigung garantieren eine lange Lebensdauer Ihres Wäschetrockners.
Sparsamster Energieverbrauch und kurze Trocknungszeiten sichern Ihnen höchste Wirtschaftlichkeit beim Betrieb Ihres Wäschetrockners.

- Unabhängig vom Wetter erhalten Sie mit Ihrem Wäschetrockner flauschig weiche Wäsche und jeden von Ihnen gewünschten Trocknungsgrad.
- Ihr Wäschetrockner besitzt eine Kondensationseinrichtung. Die der Wäsche entzogene Feuchtigkeit wird in einem Wasserbehälter gesammelt oder kann über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.
- Zum Trocknen stehen Ihnen 6 Einstellmöglichkeiten zur Verfügung, die Sie je nach Wäscheart, Wäschemenge und Trocknungsgrad wählen können.
  Beim Programm **F** erfolgt automatisch eine Temperaturreduzierung.

Aus Sicherheitsgründen ist Ihr Gerät mit einer Wiedereinschaltsperre versehen, die ein Anlaufen verhindert, wenn die Tür geschlossen wird.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Sie alle Möglichkeiten und Vorteile Ihres neuen Wäschetrockners voll nutzen können.

**Viel Freude mit sparsamer und schonender Wäschepflege!**

# Sicherheitshinweise und Warnungen

1. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Informationen zum Anschluß, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
   Der Hersteller haftet nicht, wenn die Hinweise in den Druckschriften nicht beachtet werden.
   Beiliegende Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
   Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.
3. Ein beschädigtes Gerät (z. B. Transportschaden) nicht anschließen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.
4. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
5. Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen.
   Haustiere vom Gerät fernhalten.
6. Nicht auf das Gerät steigen. Das Gerät nicht als Trittbrett oder als begehbaren Untersatz benutzen.
   Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
7. Nicht mit feuchten Händen das Gerät bedienen.
8. Nicht in die drehende Trommel greifen.
9. Nur Textilien, die in Wasser gewaschen wurden, im Gerät trocknen.
   Keine Lösungsmittel verwenden (Explosionsgefahr!).
   Textilien, die Schaumgummi enthalten oder die mit Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln behaftet sind, nicht im Gerät trocknen (Brandgefahr!).
10. Nach Programmende stets das Gerät ausschalten.
11. Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen.
    Türschloß zerstören.
    Gerät zum Sperrmüll geben.

# Gerät aufstellen

Das Gerät muß der beiliegenden Aufstellanweisung entsprechend aufgestellt und angeschlossen werden.
**Wichtig:** Kühlluftgitter (7) nicht zustellen oder zukleben, damit ausreichend Kühlluft angesaugt werden kann. Beim Trocknungsvorgang muß für eine gute Raumbelüftung gesorgt werden (Fenster oder Türen öffnen).
Vor der ersten Inbetriebnahme empfehlen wir, die Trommel mit einem feuchten Tuch auszuwischen.

# Tips zum richtigen Trocknen

- Die Wäsche durch Schleudern in der Waschmaschine oder in einer Wäscheschleuder **gründlich entwässern.** Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer die Trocknungszeit und umso geringer der Stromverbrauch.
- Pflegeleichte Wäsche, Oberbekleidung aus Chemiefasern oder ähnliche Textilien im Spezialschleuderprogramm der Waschmaschine schleudern bzw. in einer Wäscheschleuder oder im Normalschleuderprogramm einer Waschmaschine nur ca. 30 Sekunden anschleudern.
- Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erreichen, die Wäsche nach Gewebeart und gewünschtem Trockengrad sortieren.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Bügelwäsche zusammen mit Wäsche, die schranktrocken werden soll, getrocknet werden. Dazu eine Einstellung "schranktrocken" wählen. Nach ca. ⅔ der Zeit die Bügelwäsche entnehmen und den Rest zu Ende trocknen.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, Schürzenbänder usw. zusammenbinden.
- Pflegeleichte Wäsche möglichst in leicht feuchtem Zustand aus dem Gerät nehmen und an der Luft kurz nachtrocknen lassen. Beim Übertrocknen im Gerät besteht Knittergefahr.
- Zu bügelnde Wäschestücke müssen nicht unmittelbar nach dem Trocknen gebügelt werden. Es ist vorteilhaft, sie für einige Zeit zusammenzulegen oder zusammenzurollen, damit sich die Restfeuchte in der Wäsche gleichmäßig verteilen kann.

**Beachten Sie bitte die Trocknungs-Symbole in den Textilien.**
Die Symbole bedeuten:
⊡ = Trocknen mit normaler Temperatur
⊡ = Trocknen mit niedriger Temperatur
⊠ = nicht maschinell trocknen

Legen Sie folgende Textilien nicht in den Trockner:
- Wolle oder Textilien mit Wollanteil: **Verfilzungsgefahr!**
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen): **Knitterbildung!**
- Tropfnasse Wäsche: **Energievergeudung!**

# Wäsche einlegen

Tür öffnen.
Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.
In der Wäsche evtl. noch vorhandene Waschmittel-Dosierbehälter entfernen.
Möglichst die maximale Wäschemenge, je nach Wäscheart, gut aufgelockert in die Trommel legen.
Wäschemenge nicht überschreiten.

Füllmengen bezogen auf Trockenwäsche:

| | |
|---|---|
| Koch-, Buntwäsche 4,5 kg; max. 5,0 kg bei einheitlichen Wäscheposten | |
| Pflegeleicht | max. 2,0 kg |
| oder 8 Oberhemden | |
| Acrylfasern | max. 1,5 kg |

# Tür schließen

Drücken Sie die Tür zu, bis der Verschluß einrastet.
**Achten Sie darauf, daß Wäschestücke nicht eingeklemmt werden.**

Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

# Programm wählen/Gerät einschalten

Abb. ② – ⑨

Zum Trocknen stehen Ihnen sechs Einstellungen zur Verfügung, die je nach Wäscheart und -menge und Trockenziel gewählt werden. Die Programme sind durch Symbole und Buchstaben gekennzeichnet.
Hierzu siehe die Programmtabelle auf Seite 9.

1. Drehen Sie den **Programmwähler** (Abb. ②, 13), bis der Einstellzeiger (11) das gewünschte Programm zeigt. Keine Zwischenstellungen einstellen.
2. Drehen Sie den **Zeit-Wähler** (17) im Uhrzeigersinn, bis der Bereich des gewünschten Programmes über der Einstellmarkierung (15) steht. An der oberen Markierung wird die entsprechende Programmdauer angezeigt. (Einstellbeispiel siehe Abb. ③).
3. Drücken Sie die **Starttaste.**

**Hinweis:**
Jedes Programm können Sie je nach Wäschemenge und Feuchte länger oder kürzer einstellen. Bei weniger Wäsche kürzere Zeiten, bei feuchterer Wäsche längere Zeiten einstellen (Abb. ⑨).
Trocknungszeiten nicht zu lang wählen, um ein Übertrocknen der Wäsche zu vermeiden. Hierdurch kann die Wäsche einlaufen oder knittern. Außerdem wird unnötig Energie verbraucht.

# Programmtabelle

| | Einstellung des Programmwählers | | | Einstellung des Zeit-Wählers | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Schleuderdrehzahl der Waschmaschine 800–900 U/min | | 1000–1200 U/min | |
| | Trocken-Grad | Wäsche-Menge | Programm-Einstellung | Programm-Einstellg. | Programm-Dauer* | Programm-Einstellg. | Programm-Dauer* |
| **Koch- und Buntwäsche**<br>Frottier-, Trikot-, Tisch- und Bettwäsche | schranktrocken | 3,5–5,0 kg | **A** | **A** | 90<br>75<br>65 | **A-B** | 80<br>65<br>60 |
| | bügeltrocken | 3,5–4,5 kg | **B** | **B** | 65<br>60<br>55 | **B-C** | 55<br>50<br>45 |
| | schranktrocken | 2,0–3,0 kg | **C** | **C** | 55<br>50<br>45 | **C-D** | 45<br>40<br>35 |
| | bügeltrocken | 2,0–3,0 kg | **D** | **D** | 45<br>40<br>35 | **D-E** | 40<br>35<br>30 |
| **Pflegeleichte, bügelfreie Synthetic-Wäsche**<br>Feinwäsche, Oberbekleidung, Tisch- und Bettwäsche | schranktrocken | 1,5–2,0 kg | **E** | **E** | 35<br>30<br>25 | **E-F** | 30<br>25<br>20 |
| **Acrylfasern**<br>Decken, Pullover | schranktrocken | 1,0 kg | **F** | **F** | 30<br>25<br>20 | **F** | 25<br>20<br>15 |

*) Bei geringer Wäschemenge kürzere Zeiten einstellen.
Bei feuchterer Wäsche längere Zeiten einstellen.
Bei Programmeinstellung F wird für empfindliche Wäsche die Heizleistung reduziert.
Die Zeiten für die Prüfprogramme nach DIN 44 986 Teil 2 sind mit dem Zeit-Wähler in den Bereichen A, B und E zu ermitteln.

# Programm ändern

Bei versehentlich falscher Einstellung des Programmwählers oder des Zeit-Wählers können Sie das gewünschte Programm jederzeit neu einstellen.

Soll nur die Trocknungszeit verlängert oder verkürzt werden, dann nur den Zeit-Wähler entsprechend einstellen.

# Wäsche nachlegen

Die Tür kann jederzeit geöffnet werden. Der Programmablauf wird unterbrochen. Nach dem Schließen der Tür die Starttaste erneut drücken.

# Programmablauf

Abb. ③, ④

Die Programmdaueranzeige dreht sich während des Trocknens weiter und zeigt den Stand des Programmablaufes an. Etwa 10 Minuten vor Programmende wird zur Abkühlung der Wäsche die Heizung ausgeschaltet.

Die Programmdaueranzeige befindet sich in der auf Abb. ④ gezeigten Stellung.

# Programmende/Gerät ausschalten

Abb. ⑤ – ⑦

Nach Programmende ertönt alle 15 Sekunden ein Summton. Die Programmdaueranzeige befindet sich in der auf Abb. ⑤ gezeigten Stellung. Zum Ausschalten drehen Sie den Zeit-Wähler im Uhrzeigersinn, bis die Nullstellung erreicht ist (Abb. ⑥). Die Betriebsanzeigelampe erlischt. Die Wäsche kann herausgenommen werden.
Wird das Gerät nicht ausgeschaltet, dreht sich die Trommel weiter (Knitterschutz). Dabei erinnert der Summton an das Herausnehmen der Wäsche.

Während dieser Knitterschutzphase kann die Wäsche zu jeder Zeit herausgenommen werden.
Nach ca. 35 Minuten wird das Gerät automatisch abgeschaltet. Die Programmdaueranzeige befindet sich in der in Abb. ⑦ gezeigten Stellung. Spätestens jetzt sollte die Wäsche herausgenommen werden, damit sie nicht knittert.
Die Starttaste springt beim Öffnen der Tür selbsttätig zurück.

# Wasserbehälter, Kontrollampe

Abb. ①, ②, ⑧

Das beim Trocknen anfallende Wasser wird im Wasserbehälter (3) gesammelt. Er sollte nach jeder Trocknung, jedoch spätestens wenn die Kontrollampe (10) leuchtet, geleert werden. Sobald die Kontrollampe leuchtet, wird die Heizung abgeschaltet. Wird der Behälter nicht geleert, dreht sich die Trommel weiter, bis die Programmdaueranzeige die in Abb. ⑧ gezeigte Stellung erreicht hat. Ist ein Nachtrocknen erforderlich, den Zeit-Wähler neu einstellen und die Starttaste drücken.

# Wasserbehälter entleeren

Abb. ⑩

Ziehen Sie den Behälter etwas heraus, bis der Ausgießer greifbar wird.
Den Ausgießer nach vorn drehen (Abb. ⓐ). In dieser Stellung kann beim Transport kein Wasser ausschwappen.
Den Behälter ganz herausziehen. Zum Entleeren den Ausgießer weiterdrehen (Abb. ⓑ).
Nach dem Entleeren den Ausgießer in die Betriebsstellung (Abb. ⓒ) zurückdrehen. Den Behälter bis zum Einrasten in das Gerät zurückschieben.
Der Wasserbehälter kann auch während des Trocknungsvorganges entleert werden. Das Gerät muß nicht ausgeschaltet werden.

Hinweis: Steht der Trockner in der Nähe eines Abflußbeckens, kann das Wasser auch direkt über einen Schlauch abgeleitet werden (siehe Aufstellanweisung).
Das Wasser läßt sich wie destilliertes Wasser für Dampfbügeleisen, Autobatterien oder Luftbefeuchter verwenden, wenn es vorher durch ein Kaffeefilter aus Papier gefiltert wurde.
**Das Kondenswasser ist kein Trinkwasser.**

# Flusensieb reinigen

Abb. ⑪

Der beim Gebrauch der Wäsche entstehende Faserabrieb löst sich beim Trocknen von der Wäsche und sammelt sich im Flusensieb des Gerätes. Damit die Luft ungehindert durch das Flusensieb strömen kann, muß das Sieb nach jeder Trocknung gesäubert werden.
Es befindet sich an der Innenseite der Gerätetür.

Zum Säubern das Flusensieb am Griff nach oben herausziehen.
Die Wäscheflusen bilden auf dem Sieb eine filzartige Schicht, die sich leicht abnehmen läßt. Nach dem Säubern Flusensieb wieder einsetzen; auf richtigen Sitz achten!

# Wartung/Pflege

Abb. ⑫ – ⑮

Bei allen Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen oder elektrische Sicherung ausschalten!

## Luftkühler reinigen

Der Luftkühler sollte 3-4mal im Jahr gereinigt werden; bei sehr häufiger Benutzung öfter.
Sockelblende (6) öffnen:

## Bei Stand- oder Unterbaugeräten

Sockelblende mit beiden Händen nach oben drücken und gleichzeitig die untere Kante der Sockelblende nach vorn ziehen (Abb. ⑫).

## Bei einer Waschtrockensäule

die mitgelieferte Kunststoffplatte am linken und rechten Gehäuserand in den Spalt zwischen Gehäuse und Blende drücken (Abb. ⑬). Sockelblende abnehmen. Dabei Sockelblende nicht andrücken.

Kühlerdeckel öffnen:
Die beiden Verschlußhebel nach links bis zum Anschlag drehen.
Den Deckel abnehmen (Abb. ⑭).

Luftkühler entnehmen:
Den Luftkühler nach vorn herausziehen (Abb. ⑮).

Ablagerungen und Flusen auf und zwischen den Platten mit einer Bürste entfernen, oder mit einer Handbrause abspülen. Keine scharfkantigen Gegenstände benutzen.
Nach dem Reinigen den Luftkühler abtropfen lassen, in das Gerät einschieben und einrasten.
Deckel einhängen. Die beiden Verschlußhebel nach rechts zurückdrehen. Sockelblende mit den beiden Haltezapfen in die Aufnahmelöcher am unteren Rand des Gehäuses einsetzen.
Sockelblende an das Gehäuse drücken, bis die Verriegelung hörbar einrastet.

## Gerät reinigen

Das Gehäuse und die Bedienteile können Sie mit handelsüblichen wässrigen, lösungsmittelfreien und nicht scheuernden Haushaltsreinigungsmitteln reinigen. Nicht mit scharfen Gegenständen kratzen oder schaben! Aus Sicherheitsgründen das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

# Hinweise bei Betriebsstörungen

**Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen, Änderungen oder Eingriffe an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.**

Prüfen Sie bitte aufgrund der folgenden Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können. Auch bei Reparaturen während der Garantiezeit können Ihnen Kosten entstehen (vgl. Garantiebedingungen).
Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen.

## Woran kann es liegen, wenn . . .

**. . die Betriebsanzeigelampe beim Einstellen des Zeit-Wählers nicht aufleuchtet?**

Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontakt-Steckdose gesteckt.
Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.

**. . der gewünschte Trocknungsgrad nicht erreicht wird**

. . und die Kontrollampe leuchtet?
Wasserbehälter nicht entleert.
Ablaufschlauch geknickt.

. . und die Kontrollampe **nicht** leuchtet?
Trommel überladen.
Wäsche nicht ausreichend geschleudert.
Raumbelüftung nicht ausreichend (Tür bzw. Fenster öffnen).
Flusensieb in der Tür oder der Luftkühler durch Flusen verstopft. (Sieb und Kühler, wie bei Wartung beschrieben, reinigen.

**. . . nach Entleeren des Wasserbehälters die Kontrollampe weiter leuchtet?**

Kein Fehler. Lampe erlischt von selbst nach kurzer Betriebszeit.

**. . . während des Trocknens die Tür aufspringt und der Trockner abschaltet?**

Beim Schließen der Tür wurde ein Wäschestück eingeklemmt. Eingeklemmtes Wäschestück in die Trommel hineinlegen.

**. . . die Feuchtigkeit im Raum stark ansteigt?**

Raum ist nicht genügend belüftet.
Für ausreichende Raumbelüftung sorgen.

# Verbrauchswerte

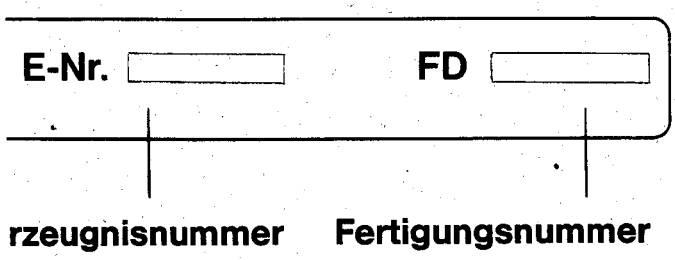
| Koch- und Buntwäsche | Schleuderdrehzahl in U/min (ca. Werte) | Trocknungszeit in Minuten (incl. 10 min Abkühlzeit) | | | Energieverbrauch in kWh | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg |
| Schranktrocken | 1200 | 55 | 65 | 75 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| | 1000 | 65 | 75 | 85 | 2,7 | 3,0 | 3,2 |
| | 800 | 75 | 85 | 90 | 2,9 | 3,3 | 3,5 |
| Bügeltrocken | 1200 | 40 | 50 | — | 1,8 | 2,0 | — |
| | 1000 | 50 | 60 | — | 2,2 | 2,5 | — |
| | 800 | 60 | 70 | — | 2,5 | 2,9 | — |

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich.

# Kundendienst

**Wichtig!**
Wenn Sie unseren Kundendienst anfordern, **geben Sie bitte die Erzeugnisnummer und Fertigungsnummer des Gerätes an.** Sie finden diese Angaben auf dem Typschild auf der Innenseite der Tür und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes




**Erzeugnisnummer** **Fertigungsnummer**

Technische Änderungen vorbehalten!

NL

# Beschrijving van de machine

afb. ①, ②

1 Werkblad
2 Bedieningspaneel
3 Waterreservoir
4 Deur
5 Pluizenzeef
6 Sokkelpaneel (kan voor het schoonmaken van de luchtkoeler worden geopend)
7 Koelrooster
8 In hoogte verstelbare pootjes
9 Starttoets
10 Controlelampje voor waterstand
11 Instelwijzer
12 Programma-overzicht
13 Programmakiezer
14 Functiecontrolelampje
15 Instelmarkering
16 Programmaduurindicatie
17 Tijdkiezer met hoofdschakelaar

# Korte handleiding

## Drogen:

- Deur openen
- Wasgoed erin doen
- Deur sluiten
- Programma kiezen (13)
- Tijdkiezer instellen (17)
- Starttoets indrukken (9)

## Na het drogen:

- Deur openen
- Pluizenzeef schoonmaken
- Wasgoed eruit halen
- Waterreservoir legen
- Machine uitzetten (17)

# Zuinig drogen

**U bespaart energie, tijd en kosten als u de volgende tips in acht neemt:**

- Het wasgoed vóór het drogen met een zo hoog mogelijk toerental centrifugeren. Er kan tot 5,0 kg wasgoed worden gedroogd. Zie hiervoor programmatabel pag. 21 en verbruiksgegevens pag. 26.
- Wash-and-wear (strijkvrij) wasgoed ook centrifugeren.
- De maximale hoeveelheid wasgoed in de droger doen.
- De omgevingstemperatuur zo laag mogelijk houden. Eventueel ramen openen
- De pluizenzeef na elke droogbeurt schoonmaken.
- De luchtkoeler schoonhouden.

# nhoudsopgave

Bladzijde


Aanwijzingen voor veiligheid en waarschuwingen . . . . . 18
Plaatsen . . . . . 18
Tips voor de juiste manier van drogen . . . . . 19
Wasgoed erin doen . . . . . 20
Deur sluiten . . . . . 20
Programma kiezen/machine aanzetten . . . . . 20
Programmatabel . . . . . 21
Programma veranderen . . . . . 22
Wasgoed erbij doen . . . . . 22
Programmaverloop . . . . . 22
Einde van het programma/machine uitzetten . . . . . 22
Waterreservoir, controlelampje . . . . . 23
Waterreservoir legen . . . . . 23
Pluizenzeef reinigen . . . . . 23
Onderhoud/verzorging . . . . . 24
Tips voor het verhelpen van kleine storingen . . . . . 25
Verbruiksgegevens . . . . . 26
Servicedienst . . . . . 27


# Uw nieuwe wasdroger

Het concept van uw nieuwe wasdroger voldoet aan alle eisen die vandaag, én in de toekomst aan de moderne wasverzorging gesteld kunnen worden.
De hoge eisen wat betreft de kwaliteit, zowel bij de ontwikkeling als bij de productie garanderen een lange levensduur van uw wasdroger.
Een zo zuinig mogelijk energieverbruik en korte droogtijden betekenen voor u een zo economisch mogelijk gebruik van uw wasdroger.

- Onafhankelijk van het weer krijgt u met uw wasdroger zacht wasgoed in elke door u gewenste droogtegraad.
- Uw wasdroger beschikt over een condensatiesysteem. Het vocht dat aan het wasgoed wordt onttrokken wordt in een reservoir opgevangen of kan via een slang worden afgevoerd.
- Om te drogen kunt u kiezen uit zes instelmogelijkheden. De keuze is afhankelijk van het soort wasgoed, de hoeveelheid en de gewenste droogtegraad.
  Bij instelling op programma **F** wordt de temperatuur automatisch gereduceerd.

Het apparaat is uit veiligheidsoverwegingen voorzien van een blokkering, waardoor wordt voorkomen dat de machine direct begint te draaien nadat de deur gesloten is.
Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door, zodat u alle mogelijkheden en voordelen van uw nieuwe wasdroger optimaal kunt benutten.
**Veel plezier met een zuinige en voorzichtige verzorging van uw wasgoed!**

# Aanwijzingen voor veiligheid en waarschuwingen

1. Lees voordat u het apparaat in gebruik neemt het bijgesloten drukwerk nauwkeurig door. U vindt daarin belangrijke aanwijzingen voor het installeren, het gebruik en de veiligheid van het apparaat.
   De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid als de aanwijzingen in het drukwerk niet in acht genomen worden.
   Bewaar het drukwerk zorgvuldig voor een eventuele latere bezitter van het apparaat.
2. Verpakkingsmateriaal zoals voorgeschreven verwijderen en volgens de eventueel bestaande milieuvoorschriften afvoeren.
   Verpakkingsmateriaal is geen speelgoed voor kinderen.
3. Een (bijv. tijdens het transport) beschadigd apparaat niet installeren.
   In twijfelgevallen eerst contact opnemen met de Servicedienst of de leverancier.
4. Het apparaat alleen in de huishouding en voor het aangegeven doel gebruiken.
5. Kinderen nooit met het apparaat laten spelen.
   Huisdieren uit de buurt van het apparaat houden.
6. Niet op het apparaat klimmen. Het apparaat niet als opstapje gebruiken om bijv. ergens bij te kunnen komen. Niet op de geopende deur leunen of gaan zitten.
7. Het apparaat niet met vochtige handen bedienen.
8. Niet in de draaiende trommel griejpen.
9. In het apparaat alleen wasgoed drogen dat in water gewassen is. Geen oplosmiddelen gebruiken (ontploffingsgevaar!).
   In het apparaat geen wasgoed drogen dat schuimrubber bevat of waaraan restanten haarlak, nagellak-remover of iets dergelijks kleven (brandgevaar!)
10. Na afloop van het programma het apparaat altijd uitschakelen.
11. Afgedankte apparaten onbruikbaar maken, d.w.z. stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en deursluiting resp. slot van de vuldeur onklaar maken. Het apparaat daarna door de vuilnisdienst laten afvoeren.

# Plaatsen

De droger moet overeenkomstig het bijgevoegde installatievoorschrift geplaatst en aangesloten worden. **Belangrijk:** niets voor het koelrooster plaatsen of het dicht plakken, opdat voldoende koellucht kan worden aangezogen. Bij het drogen moet voor een goede ventilatie van de ruimte gezorgd worden (raam of deur openzetten). Voordat u de droger de eerste keer in gebruik neemt, raden wij u aan de trommel met een vochtige doek af te nemen.

# Tips voor de juiste manier van drogen

- Het wasgoed – door te centrifugeren in een wasmachine of in een centrifuge– grondig van water ontdoen. Hoe hoger het centrifugetoerental, hoe korter de droogtijd en des te geringer het stroomverbruik.
- Wash-and-wear (strijkvrij) wasgoed, bovenkleding van synthetische vezels en soortgelijk textiel in het speciale centrifuge-programma van de wasmachine centrifugeren resp. een halve minuut in een centrifuge of met het normale centrifugeprogramma van de wasmachine centrifugeren.
- Om een gelijkmatig droogresultaat te bereiken, dient u het wasgoed naar weefsel en de gewenste droogtegraad te sorteren.
- Om van de maximale hoeveelheid gebruik te maken kan strijkwas samen met wasgoed dat kastdroog moet worden in de droger worden gedaan.
- Hiervoor een programma "kastdroog" instellen. Na ongeveer ⅔ van de tijd de strijkwas eruit halen en de rest tot aan het einde verder drogen.
- Ritssluitigen en haken en ogen sluiten; losse riemen, schortbanden e.d. vastbinden.
- Wash-and-wear (strijkvrij) wasgoed, wanneer mogelijk, nog iets vochtig uit de machine nemen en in de buitenlucht even na laten drogen. Als dit wasgoed in de machine te droog wordt, bestaat de kans op kreukvorming.
- Te strijken wasgoed niet direkt na het drogen strijken. Het is beter om het wasgoed gedurende enige tijd in elkaar te leggen of in elkaar te rollen, opdat het resterende vocht gelijkmatig over het wasgoed wordt verdeeld.

**Let op de droogsymbolen in het wasgoed.**

De symbolen betekenen:

⊡ = drogen op een normale temperatuur
⊡ = drogen op een lagere temperatuur
⊠ = niet machinaal drogen.

De volgende textielsoorten mogen niet in de droger worden gedaan.

- Wol of textiel dat uit wol bestaat: **Vervilten!**
- Tere weefsels (zijde, synthetische gordijnen): **Kreuken!**
- Druipnat wasgoed: **Energieverspilling!**

# Wasgoed erin doen

Deur openen.
Controleer voordat u de trommel met wasgoed vult of er in de trommel geen vreemde voorwerpen aanwezig zijn of misschien dieren zitten opgesloten.
Eventueel tussen het wasgoed achtergebleven doseringsverpakkingen (bijv. doseerbolletjes) verwijderen.
Indien mogelijk per soort wasgoed de maximale hoeveelheid losjes in de trommel leggen.

De opgegeven hoeveelheden niet overschrijden.
Capaciteit uitgedrukt in het gewicht van droog wasgoed:
Kook- en bonte was 4,5 kg; max. 5,0 kg van één soort wasgoed.
Wash-and-wear (strijkvrij) wasgoed of 8 overhemden max. 2,0 kg
Acrylvezels max. 1,5 kg

# Deur sluiten

Deur dichtdrukken tot de vergrendeling klikt. **Gelieve erop te letten, dat er geen wasgoed tussen de deur geklemd zit.**

Indien de deur niet goed gesloten is, voorkomt de veiligheidsschakelaar dat de machine aangezet kan worden.

# Programma kiezen/machine aanzetten

Afb. ② – ⑨

Om te drogen kunt u kiezen uit zes instelmogelijkheden. De keuze is afhankelijk van het soort wasgoed, de hoeveelheid en de gewenste droogtegraad. De droogprogramma's zijn door middel van symbolen en letters aangegeven. Aan de hand hiervan kan het meest geschikte droogprogramma worden gekozen. Zie hiervoor de programmatabel op pag. 21.

1. **Keuzeschakelaar** (afb. ②, 13) draaien totdat de instelwijzer (11) het gewenste programma aangeeft. Geen tussenposities instellen.
2. **Tijdkiezer** (17) met de wijzers van de klok meedraaien totdat de zone van het gewenste programma over de instelmarkering (15) staat. Aan de markering wordt de dienovereenkomstige duur van het programma aangegeven. (Voorbeeld zie afb. ③).
3. **Starttoets** indrukken.

**Opmerking:**
Elk programma kan, afhankelijk van de hoeveelheid wasgoed of de vochtigheid van het wasgoed, langer of korter worden ingesteld. Bij weinig wasgoed kortere tijden en bij vochtig wasgoed langere tijden instellen (afb. ⑨).
De droogtijden echter niet langer kiezen dan werkelijk nodig, anders bestaat de kans dat het wasgoed krimpt of kreukt. Bovendien wordt dan onnodig veel energie verbruikt.

# Programmatabel

| | Instellen van de keuzeschakelaar | | | Instellen van de tijdkiezer | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Toerental van de wasmachine | | | |
| | | | | 800–900 t/min | | 1000–1200 t/min | |
| | Droogte-graad | Hoeveelheid wasgoed | Programma-positie | Progr. pos. | Progr. duur.* | Progr. pos. | Progr. duur* |
| **Kook en bontwas**<br>Badstof, tricot, tafellinnen en beddegoed | Kastdroog | 3,5–4,5 kg[1)] | **A** | **A** | 85<br>75<br>65 | **A-B** | 75<br>65<br>60 |
| | Strijkdroog | 3,5–4,5 kg | **B** | **B** | 65<br>60<br>55 | **B-C** | 55<br>50<br>45 |
| | Kastdroog | 2,0–3,0 kg | **C** | **C** | 55<br>50<br>45 | **C-D** | 45<br>40<br>35 |
| | Strijkdroog | 2,0–3,0 kg | **D** | **D** | 45<br>40<br>35 | **D-E** | 40<br>35<br>30 |
| **Wash and wear, zelfstrijkende synthetische was**<br>Fijne was, bovenkledning, tafellakens en beddegoed | Kastdroog | 1,5–2,0 kg | **E** | **E** | 35<br>30<br>25 | **E-F** | 30<br>25<br>20 |
| **Acryl**<br>Dekens, truien | Kastdroog | 1,0 kg | **F** | **F** | 30<br>25<br>20 | **F** | 25<br>20<br>15 |

1) Bij badhanddoeken van ongeveer gelijke afmetingen: 5,0 kg

*) Bij geringe hoeveelheden wasgoed kortere tijden instellen.
Bij vochtig wasgoed langere tijden instellen.
Bij de positie F van de keuzeschakelaar wordt voor gevoelig wasgoed het verwarmingsvermogen gereduceerd.
De tijden voor het testprogramma volgens DIN 44986 deel 2 zijn met de tijdkiezer in de gebieden A, B en E vast te stellen.

# Programma veranderen

Mocht u de programmakiezer of de tijdkiezer foutief hebben ingesteld, dan kan het gewenste programma te allen tijde opnieuw worden ingesteld.

Als alleen de droogtijd verlengd of bekort dient te worden, dan de tijdkiezer opnieuw instellen.

# Wasgoed erbij doen

De deur kan te allen tijde geopend worden. Het programmaverloop wordt onderbroken. Na het sluiten van de deur de starttoets opnieuw indrukken.

# Programmaverloop

Afb. ③, ④

De programmaduur-indicatie draait tijdens het drogen door en toont de stand van het programmaverloop.
Om de was af te laten koelen wordt de verwarming ongeveer 10 minuten voor het einde van het programma uitgeschakeld.
Het tijdverloop van het programma wordt aangegeven zoals op afb. ④ te zien is.

# Einde van het programma/machine uitzetten

Afb. ⑤– ⑦

Aan het einde van het programma is er om de 15 seconden een zoemtoon te horen. De programmaduur-indicatie bevindt zich in de op afb. ⑤ aangegeven positie. Door de tijdkiezer met de wijzers van de klok verder te draaien totdat de **O**-positie is bereikt wordt de machine uitgezet (afb. ⑥). Het functiecontrolelampje gaat uit. Het wasgoed kan uit de machine worden gehaald. Wanneer de machine niet wordt uitgezet, draait de trommel door (om kreuken tegen te gaan).

De zoemtoon herinnert u eraan, dat het wasgoed eruit genomen moet worden. Tijdens deze antikreukfase kan het wasgoed er te allen tijde uitgehaald worden. Na ongeveer 35 minuten wordt de machine vanzelf uitgeschakeld. De programmaduur-indicatie bevindt zich op de in afb. ⑦ aangegeven positie.
Om kreuken te voorkomen, moet het wasgoed er nu uitgehaald worden.
Bij het openen van de deur springt de starttoets automatisch terug.

## Vaterreservoir, controlelampje

Afb. ①, ②, ⑧

et water dat tijdens het drogen vrijkomt ordt in het waterreservoir (3) opgevangen. it dient telkens na het drogen, en in elk eval wanneer het controlelampje (10) randt, te worden geleegd. Zodra het ontrolelampje brandt, wordt de verwaring uitgeschakeld. Wanneer het reservoir niet wordt geleegd, draait de trommel door totdat de programmaduur-indicatie de op afb. ⑧ aangegeven positie heeft bereikt. Als er nog nagedroogd moet worden, stel dan de tijdkiezer opnieuw in en druk de starttoets in.

## Vaterreservoir legen

Afb. ⑩

et waterreservoir naar voren trekken, totat het gietmondje zichtbaar is. Het ietmondje naar voren draaien (afb. ⓐ). deze stand kan er geen water uitlopen. et reservoir er helemaal uittrekken. Voor et legen het gietmondje verder draaien ıfb. ⓑ). Na het legen het gietmondje in e oorspronkelijke stand (afb. ⓒ) terugraaien. Het reservoir zover in de machine chuiven tot het klikt. Het waterreservoir an ook tijdens het drogen worden gegd. U hoeft de machine hiervoor niet it te schakelen.

**Tip:** Het water kan als gedestilleerd water voor stoomstrijkijzers, accu's van auto's of luchtbevochtigers worden gebruikt, als het van tevoren door een papieren koffiefilter is gefiltreerd.
Als de droger dichtbij een afvoer staat, kan het water ook direkt via een slang afgevoerd worden (zie installatievoorschrift).
**Het condensatiewater is geen drinkwater.**

## Pluizenzeef reinigen

Afb. ⑪

e bij het dragen ontstane pluizen gaan bij het drogen van het wasgoed af en orden in de pluizenzeef van de droger erzameld. Om de lucht ongehinderd door e pluizenzeef te laten stromen, moet de eef na elke droogbeurt worden schoonemaakt.
e pluizenzeef bevindt zich aan de binenkant van de deur van de droger.

Om de pluizenzeef schoon te maken de handgreep er naar boven uittrekken.
De pluizen van het wasgoed vormen een op vilt lijkend laagje op de zeef, dat gemakkelijk kan worden verwijderd. Na het schoonmaken de pluizenzeef er weer inzetten; opletten dat hij goed zit!

# Onderhoud en verzorging

Afb. ⑫ – ⑮

Bij alle onderhoudswerkzaamheden de stekker uit het stopcontact trekken resp. de zekering in de meterkast uitschakelen of losdraaien.

## Luchtkoeler reinigen

De luchtkoeler dient 3 tot 4 keer per jaar te worden gereinigd; bij intensiever gebruik vaker.
Sokkelpaneel (6) openen:

## Bij vrijstaande of onderbouw machines

Het sokkelpaneel met beide handen naar boven drukken en gelijktijdig de onderkant van het sokkelpaneel naar voren trekken (afb. ⑫).

## Bij een was/droogzuil

Het meegeleverde kunststofplaatje links en rechts in de gleuf tussen de mantel van de machine en het sokkelpaneel drukken (afb. ⑬). Het sokkelpaneel er af halen. Het sokkelpaneel dan niet aandrukken.
Deksel van de koeler openen: De beide rode sluitingen naar links draaien tot aan de aanslag. Het deksel er af halen (afb. ⑭).
De luchtkoeler eruit halen:
De luchtkoeler er naar voren toe uittrekken (afb. ⑮).
Vuil en pluizen op en tussen de platen met een borstel verwijderen of met een handdouche afspoelen. Geen scherpe voorwerpen gebruiken. De luchtkoeler na het schoonmaken laten uitdruipen en terugschuiven in de machine totdat hij vastklikt. Het deksel er opnieuw inhangen.
De beide sluitingen naar rechts terugdraaien. Het sokkelpaneel met de beide nokken in de gaten aan de onderste rand van de mantel drukken.
Het sokkelpaneel zover tegen de mantel drukken, totdat de vergrendeling hoorbaar vastklikt.

## Machine schoonmaken

Het huis en de bedieningselementen kunt u schoonmaken met in de handel verkrijgbare schoonmaakmiddelen, die vloeibaar zijn, geen oplosmiddelen bevatten, en die niet schuren. Niet met scherpe voorwerpen krassen of schaven. Om veiligheidsredenen de machine niet met een waterstraal afspuiten.

# ïps voor het verhelpen van kleine storingen

**it apparaat voldoet aan de geldende eiligheidsbepalingen voor elektri-che apparaten. Reparaties, ingrepen f veranderingen aan elektrische ap-araten mogen alleen door een vak-undig monteur worden uitgevoerd. oor onvakkundige reparaties kun-en er aanzienlijke gevaren voor de ebruiker ontstaan.**

a aan de hand van de volgende punten erst even na of u de storing zelf kunt erhelpen. Als u om een monteur vraagt, n het blijkt dat hij alleen maar een ad-es hoeft te geven (bijv. over de bedie-ing of het onderhoud van het apparaat) m de storing te verhelpen, dan moet u, ok in de garantietijd, de volledige kos-n van dat bezoek betalen. Als u een toring niet zelf kunt verhelpen: apparaat itschakelen, stekker uit het stopcontact ekken, kraan dichtdraaien en de Service-ienst inschakelen.

## Vaaraan kan het liggen als . . .

**. . het functiecontrolelampje bij het nstellen van de tijdkiezer niet gaat randen?**

tekker zit niet of niet goed in de ontactdoos.

r is een zekering in uw woning door-eslagen.

**. . . de gewenste droogtegraad niet wordt verkregen?**

. . . en het controlelampje brandt?

Waterreservoir niet geleegd.

Afvoerslang geknikt.

. . . en het controlelampje ook **niet** brandt?

De trommel is overbeladen. Het wasgoed niet voldoende gecentrifugeerd.

Niet genoeg ventilatie in de directe omgeving (deur, resp. raam openzetten).

Pluizenzeef in de deur of luchtkoeler verstopt met pluizen. (Zeef en luchtkoeler, zoals bij onderhoud beschreven, schoonmaken).

**. . . na het legen van het waterreservoir het controlelampje blijft branden?**

Geen fout. Het lampje gaat na enige tijd vanzelf uit.

**. . . tijdens het drogen de deur openspringt en de droger uitschakelt?**

Bi het sluiten van de deur is er wasgoed tussen de deur beklemd geraakt. Dit wasgoed goed in trommel leggen.

**. . . de vochtigheid in de ruimte sterk toeneemt?**

De ruimte wordt niet voldoende geventileerd.

Zorg voor voldoende ventilatie.

# Verbruiksgegevens

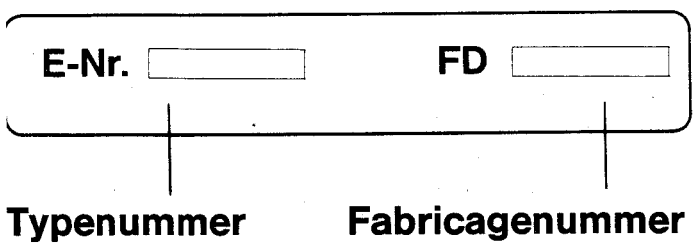
| Kook- en bonte was | Toerental centrifuge in omw./min. (ca. waarden) | Droogtijd in minuten (incl. 10 min afkoelingstijd) | | | Energieverbruik in kWh | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg |
| Kastdroog | 1200 | 55 | 65 | 75 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| | 1000 | 65 | 75 | 85 | 2,7 | 3,0 | 3,2 |
| | 800 | 75 | 85 | 90 | 2,9 | 3,3 | 3,5 |
| Strijkdroog | 1200 | 40 | 50 | — | 1,8 | 2,0 | — |
| | 1000 | 50 | 60 | — | 2,2 | 2,5 | — |
| | 800 | 60 | 70 | — | 2,5 | 2,9 | — |

De opgegeven verbruiksgegevens zijn richtvaarden die onder genormeerde voorwaarden werden vastgesteld. Afwijkingen tot 10 % zijn mogelijk.

# Servicedienst

**Belangrijk!**
Als u een beroep doet op onze Service-dienst, **moet u het typenummer en het fabricagenummer van de automaat opgeven.**
Deze gegevens kunt u vinden op het typeplaatje aan de binnenkant van de deur en in het dik omrande veld van het typeplaatje aan de achterkant van de automaat.

Hier kunt u de nummers van uw automaat noteren.




**Typenummer** **Fabricagenummer**

Technische wijzigingen voorbehouden.

F

# Description de l'appareil

1 Plan de travail
2 Bandeau de commande
3 Réservoir d'eau condensée
4 Porte
5 Filtre à peluches
6 Bandeau (à retirer pour le nettoyage)
7 Prise d'air de refroidissement
8 Pieds réglables
9 Touche mise en marche
10 Lampe-témoin pour niveau d'eau
11 Indicateur de réglage
12 Ensemble des programmes
13 Sélecteur de programme
14 Lampe-témoin de fonctionnement
15 Repère du programme
16 Affichage de la durée de programme
17 Sélecteur de durée avec interrupteur principal

# Mode d'emploi abrégé

## Séchage:

- Ouvrir la porte
- Mettre le linge dans le sèche-linge
- Fermer la porte
- Sélectionner le programme (13)
- Positionner le sélecteur de durée (17)
- Appuyer sur la touche de mise en marche (9)

## Après le séchage:

- Ouvrir la porte
- Nettoyer le filtre à peluches
- Retirer le linge
- Vider le réservoir d'eau condensée
- Arrêter l'appareil (17)

# Séchage économique

**Vous économiserez de l'énergie, du temps et de l'argent en suivant ces quelques recommandations:**

- Essorer le linge à la vitesse maximum de votre lave-linge (voir p. 33 „Tableau des programmes“ et p. 38 „Exemples de séchage“).
- Essorer également les synthétiques.
- Utiliser votre sèche-linge au maximum de sa capacité (5 kg).
- Veiller à ce que la température ambiante soit la plus basse possible. Eventuellement ouvrir la fenêtre.
- Nettoyer le filtre à peluches après chaque séchage.
- Veiller à ce que le condenseur soit toujours propre.

# Sommaire


Page

Conseils de sécurité et consignes d'utilisation . . . . . 30
Installation . . . . . 30
Conseils pour un bon séchage . . . . . 31
Introduction du linge . . . . . 32
Fermeture de la porte . . . . . 32
Programmes de séchage/mise en marche de la machine . . . . . 32
Tableau des programmes . . . . . 33
Changement de programme . . . . . 34
Retrait du linge . . . . . 34
Déroulement du programme . . . . . 34
Fin du programme / Arrêt de la machine . . . . . 34
Réservoir d'eau condensée, lampe-témoin . . . . . 35
Vidange du réservoir d'eau condensée . . . . . 35
Nettoyage du filtre . . . . . 35
Entretien . . . . . 36
Instructions en cas de panne . . . . . 37
Exemples de séchage . . . . . 38
Après-vente . . . . . 39


# Votre nouveau sèche-linge

Avec votre nouveau sèche-linge vous obtiendrez, indépendamment des conditions climatiques, un linge doux et moelleux, au degré de séchage voulu, sec, prêt à ranger, humide, prêt à repasser.

Ce sèche-linge fonctionne selon le principe de la condensation. L'humidité retirée du linge se condense à l'intérieur de l'appareil.

L'air de refroidissement nécessaire est pris dans la pièce où est installé l'appareil. L'air chaud est rejeté dans la pièce.

C'est pour cette raison que l'appareil fonctionne le mieux dans des locaux frais. L'eau de condensation produite au cours du séchage est recueillie dans le bac récupérateur d'eau ou directement évacuée à l'aide d'un tuyau.

Vous trouverez des détails à ce sujet dans les instructions de mise en place que vous devrez lire avec autant d'attention que le mode d'emploi, si vous voulez tirer profit de tous les avantages de votre sèche-linge.

- Vous disposez de 6 programmes automatiques de séchage que vous sélectionnez en fonction de la nature du linge, da sa quantité et du degré de séchage désiré.
  Le programme **F** sélectionne automatiquement une température réduite.

Pour des raisons de sécurité un système de blocage empêche la remise en marche automatique de votre sèche-linge lors de fermeture de la porte.

# Conseils de sécurité et consignes d'utilisation

1. Avant la mise en service de l'appareil, veuillez lire attentivement les informations contenues dans la notice d'utilisation ainsi que dans l'instruction de montage. Elles contiennent des indications importantes concernant l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil. Le fabricant n'est pas responsable si les indications figurant ci-après ne sont pas respectées. Veuillez conserver soigneusement la notice d'utilisation ainsi que l'instruction de montage.
2. Déballer soigneusement l'appareil et éliminer l'emballage comme il se doit. Il faut mettre le carton d'emballage hors de portée des enfants.
3. Ne pas mettre en service un appareil déterioré (par exemple avarie de transport). En cas de doute, demander auprès du fournisseur.
4. Cet appareil est à usage exclusivement domestique.
5. Mettre l'appareil hors de portée des enfants. Eloigner les animaux domestiques de l'appareil.
6. Ne pas monter sur l'appareil. Ne pas s'appuyer ni s'asseoir sur la porte ouverte.
7. Ne pas manipuler l'appareil avec des mains humides.
8. Ne pas toucher au tambour lorsque celui-ci fonctionne.
9. Ne mettre dans le sèche-linge que des textiles lavés dans de l'eau. Ne pas utiliser de dissolvants chimiques (Risques d'explosion!). Ne pas mettre de textiles contenat de la mousse ou des éléments fixés à l'aide de colle (l'appareil risqurait de prendre feu!).
10. Arrêter l'appareil à la fin de chaque programme.
11. Mettre au rebut les anciens appareils, couper le câble d'alimentation électrique et détruire la fermeture de la porte.

# Installation

L'appareil doit être mis en place et raccordé conformément aux instructions d'installation. **Important:** Ne jamais obstruer la prise d'air (7) en façade de l'appareil. Au cours du processus de séchage, veuillez aérer convenablement la pièce (ouvrez la porte ou la fenêtre). Avant la première utilisation, nous recommandons d'essuyer le tambour avec un chiffon humide.

# Conseils pour un bon séchage

Essorer le linge au maximum. Plus la vitesse d'essorage est élevée, plus la durée de séchage sera courte et plus la consommation de courant sera faible.
Essorer les tissus d'entretien facile, les vêtements en fibres chimiques ou les textiles similaires à l'aide du programme d'essorage spécial d'une machine à laver, ou les essorer environ 30 secondes dans une essoreuse ou sur le programme normal de la machine à laver.
Pour obtenir un séchage uniforme, trier le linge selon sa nature et le degré de séchage souhaité.
Pour utiliser au maximum le volume de remplissage, le linge à repasser peut être séché avec le linge prêt à ranger. A cet effet, régler un programme pour linge à repasser. A la fin du programme, retirer le linge à repasser et continuer à sécher le reste avec le programme „prêt à ranger".
Fermer les agrafes et les fermetures éclairs. Nouer les ceintures, les rubans de tablier, etc.
Dans la mesure du possible, retirer les synthétiques de l'appareil alors qu'ils sont encore légèrement humides et les laisser rapidement sécher à l'air.
Un surséchage peut occasionner le froissage du linge.

- Il n'est pas nécessaire de repasser le linge immédiatement après le séchage. En attendant de le faire, il est recommandé de le plier ou de l'enrouler afin que l'humidité résiduelle puisse se répartir régulièrement dans le linge.

**Respecter les symboles inscrits sur les étiquettes de votre linge:**
Les symboles signifient:
⊡ = sécher à température normale
⊡ = sécher à basse température
⊠ = ne pas sécher en sèche-linge.

Ne pas l'utiliser pour les textiles suivants :

- Laine ou textiles contenant de la laine. **Risque de feutrage!**
- Tissus délicats (soie, rideaux en tissu synthétique). **Risque de froissage!**
- Linge trempé. **Gaspillage d'énergie!**

# Introduction du linge

Ouverture de la porte.
Avant de remplir votre sèche linge, veillez à ce qu'aucun corps étranger ou animal domestique ne se trouve dans le tambour. Retirez éventuellement les diffuseurs e produit lessiviel du linge.
Introduire dans le tambour de façon aérée, la quantité maximale admise de linge, trié selon la nature du tissu, en le répartissant de façon uniforme à l'intérieur du tambour.

La capacité est donnée pour du linge sec:
Linge à bouillir et de couleur: 5,0 kg maxi
Linge d'entretien facile: 2,0 kg maxi
ou 8 chemises
Fibres acryliques: 1,5 kg maxi
Ne pas dépasser ces quantités de linge.

# Fermeture de la porte

Pousser la porte jusqu'à ce que la fermeture s'enclenche. **Vérifier que des pièces de linge ne sont pas coincées.**

Lorsque la porte n'est pas fermée, un interrupteur de sécurité empêche la mise en marche de l'appareil.

# Programmes de séchage

Fig. ② – ⑨

Vous disposez de 6 programmes automatiques de séchage, que vous sélectionnez en fonction de la nature et de la quantité de linge ainsi que du degré de séchage désiré. Les programmes de séchage sont repérés par des lettres et symboles permettant de sélectionner le programme de séchage approprié (voir tableau des programmes p. 33).

1. Tourner le **sélecteur** (fig. ②, 13) jusqu'à ce que l'affichage (11) indique le programme désiré. Ne pas effectuer de réglage sur une position intermédiaire.
2. Tourner le **sélecteur de fonctionnement** (17) automatique dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la zone correspondant au programme désiré se trouve en face du repère de réglage (15). Le repère supérieur indique la durée du programme (exemple de réglage voir fig. ③).
3. Appuyez sur la **touche de mise en marche.**

**Remarque:**
Il est possible de prolonger ou de diminuer la durée de chaque programme en fonction de la nature, de la quantité et de l'humidité du linge. Pour de petites quantités de linge, sélectionner une durée plus courte; pour du linge plus humide, sélectionner une durée plus longue (fig. ⑨).
Ne pas choisir des durées de séchage trop longues, pour éviter un surséchage du linge: il pourrait rétrécir ou se froisser. En outre, vous consommerez de l'énergie inutilement.

# Tableau des Programmes

| | Choix des programmes | | | Exemples de temps de séchage | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Pour du linge essoré à / Pour du linge essoré à | | | |
| | | | | 800–900 t / min | | 1000–1200 t / min | |
| | Symbole | Quantité de linge | Programme | Programme | Durée* | Programme | Durée* |
| **Blanc/couleur pouvant bouillir**<br>Tissus éponge et linge de maison | sec prêt à ranger | 3,5–5,0 kg | **A** | **A** | 85<br>75<br>65 | **A-B** | 75<br>65<br>60 |
| | humide prêt a repasser | 3,5–4,5 kg | **B** | **B** | 65<br>60<br>55 | **B-C** | 55<br>50<br>45 |
| | sec prêt à ranger | 2,0–3,0 kg | **C** | **C** | 55<br>50<br>45 | **C-D** | 45<br>40<br>35 |
| | humide prêt a repasser | 2,0–3,0 kg | **D** | **D** | 45<br>40<br>35 | **D-E** | 40<br>35<br>30 |
| **Synthétiques d'entretien facile, non repassables**<br>Lingerie fine, vêtements, linge de table et draps | sec prêt à ranger | 1,5–2,0 kg | **E** | **E** | 35<br>30<br>25 | **E-F** | 30<br>25<br>20 |
| **Fibres acryliques**<br>Couvertures, pullovers | sec prêt à ranger | 1,0 kg | **F** | **F** | 30<br>25<br>20 | **F** | 25<br>20<br>15 |

*) Pour de petites quantités de linge, régler l'appareil sur la durée la plus courte.
Pour du linge plus humide, régler l'appareil sur une durée plus longue.
En position F, chauffage réduit.

# Changement de programme

A la suite d'une erreur, il est toujours possible de sélectionner à nouveau le programme adéquat, en repositionnant les sélecteurs. On peut également prolonger ou réduire le temps de séchage en modifiant la durée de séchage retenue.

# Retrait du linge

La porte de remplissage peut être ouverte à tout moment. Le programme est alors interrompu. Après la fermeture de la porte appuyer à nouveau sur la touche de mise en marche.

# Déroulement du programme

Fig. ③, ④

L'indicateur du programme tourne pendant le séchage et indique le déroulement du programme.
Environ 10 minutes avant la fin du programme, le chauffage est arrêté pour que le linge refroidisse. L'affichage de la durée de programme se trouve dans la position indiquée sur la fig. ④.

# Fin du programme / Arrêt de la machine

Fig. ⑤ – ⑦

A la fin du programme, le signal sonore retentit toutes les 15 secondes et l'indicateur se trouve dans l'une des positions indiquées sur la fig. ⑤.
Pour **arrêter la machine,** tourner le sélecteur de durée dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la position **O** (fig. ⑥).
La lampe-témoin de fonctionnement s'éteint. Le linge peut être retiré. Si la machine n'est pas arrêtée à la fin du programme, le tambour continue à tourner (cycle antifroissage). Pendant ce temps, le signal sonore rappelle qu'il faut retirer le linge.
Pendant l'antifroissage, la machine peut être arrêtée à tout moment.
Après environ 35 minutes, la machine s'arrête automatiquement. L'affichage de la durée du programme se trouve dans la position indiquée sur la fig. ⑦. Le linge doit alors être retiré afin d'éviter les faux plis.
Lors de l'ouverture de la porte, la touche de mise en marche se désenclenche automatiquement.

# Réservoir d'eau condensée, lampe-témoin

Fig. ①, ②, ⑧

L'eau qui se dégage du linge lors du séchage est recueillie dans le réservoir (3). Vider le réservoir après chaque séchage ou au plus tard lorsque la lampe-témoin (10) s'allume. Dès que la lampe-témoin s'allume, le chauffage s'arrête. Si le réservoir n'est pas vidé, le tambour continue à tourner jusqu'à ce que l'affichage de durée de programme ait atteint la position indiquée sur la fig. ⑧.
Si nécessaire, reprogrammer le séchage et appuyer sur la touche de mise en marche.

# Vidange du réservoir d'eau condensée

Fig. ⑩

Tirer légèrement le réservoir jusqu'à accessibilité du déversoir. Tourner le déversoir vers l'avant (fig. ⓐ). Cette position évite de renverser de l'eau pendant le transport. Retirer complètement le réservoir. Pour le vider, tourner encore le déversoir (fig. ⓑ).
Après vidange, remettre le déversoir sur sa position initiale (fig. ⓒ).
Introduire le réservoir jusqu'a enclenchement.
Le réservoir d'eau peut également être vidé pendant le séchage, sans pour autant arrêter la machine.

**Remarque:** L'eau peut être utilisée comme eau distillée pour les fers à vapeur, les batteries de voiture ou les humidificateurs d'air, après avoir été filtrée à l'aide d'un filtre à café en papier.
Si le sèche-linge est installé à proximité d'une évier, il est également possible d'évacuer l'eau directement à l'aide d'un tuyau (voir les instructions de mise en place).
**Ne pas boire l'eau condensée.**

# Nettoyage du filtre

Fig. ⑪

Les fibres usées du linge qui se détachent pendant le séchage, sont recueillies par le filtre à peluches.
Pour permettre à l'air de circuler librement à travers le filtre à peluches, il faut nettoyer ce filtre après **chaque séchage.**
Il se trouve sur la face intérieure de la porte de l'appareil.

Pour nettoyer le filtre, le tirer vers le haut par la poignée. Les peluches du linge forment sur le filtre une couche qui ressemble à du feutre, facile à enlever.
Après le nettoyage, remettre le filtre en place. Vérifier sa position correcte.

# Entretien

Fig. ⑫ – ⑮

Pour tout entretien, débrancher l'appareil ou couper le fusible.

## Nettoyage du condenseur

Il doit être nettoyé 3 a 4 fois par an; plus souvent en cas d'utilisation intense.
Ouverture du bandeau (6):

## Pour les appareils indépendants ou encastrés:

Pousser le bandeau des deux mains vers le haut tout en tirant vers l'avant le bord inférieur (fig. ⑫).

## Pour les appareils montés en colonne

Eclipser le bandeau en haut à droite et à gauche (fig. ⑬) avec la plaquette fournie ou un tournevis et la retirer sans appuyer.

Ouvrir le cache du condenseur:
Tourner les deux leviers rouges de fermeture vers la gauche jusq'à la butée. Enlever le cache (fig. ⑭).

Retirer le condenseur:
Tirer le condenseur versl'avant (fig. ⑮).

Enlever les dépôts et peluches se trouvant sur et entre les ailettes à l'aide d'une brosse. Ne pas employer d'objets pointus et tranchants.
Après le nettoyage, replacer le condenseur bien sec dans son logement jusqu'à enclenchement.
Fermer le cache. Tourner les deux leviers de fermeture vers la droite. Mettre en place le bandeau en introduisant les deux goupilles de fixation dans les trous situés sur le bord inférieur du châssis. Pousser le bandeau contre le châssis jusqu'à enclenchement.

## Nettoyage de l'appareil

Il peut être nettoyé avec un produit de nettoyage ménagers liquides, sans solvants et non abrasifs. Ne pas gratter ou racler avec un objets pointus. Pour des raisons de sécurité, ne pas nettoyer l'appareil avec un jet d'eau.

# Instructions en cas de panne

**Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques. Les réparations, modifications ou interventions sur des appareils électriques doivent être exécutées par des personnes compétentes en la matière. Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur.**
Consultez les informations fournies ci-après est essayez d'y remédier vous-même. En effet, même pendant la période de garantie, certains travaux de réparations sont susceptibles de vous être facturés (voir les conditions de garantie).
Si vous ne pouvez pas pallier à une petite panne, arrêtez et débrancher l'appareil, coupez le robinet d'eau et appelez le Service Après Vente.

## Où est la cause, si . . .

**. . . Le voyant lumineux ne s'allume pas lors du réglage du sélecteur de fonctionnement durée?**
La fiche n'est pas ou est mal introduite dans la prise de courant.
Le fusible a sauté.

**. . . Le degré de séchage désiré n'est pas obtenu?**
. . . et la lampe-témoin s'allume
Le réservoir d'eau condensée est plein.
Le tuyau d'écoulement est plié.
. . . et la lampe-témoin **ne** s'allume **pas**
Le tambour est surchargé.
Le linge n'a pas été suffisamment essoré.
La pièce n'est pas suffisamment aérée (ouvrir la porte ou la fenêtre).
Le filtre à peluches de la porte ou le condenseur d'air est bouche par des peluches (nettoyer le filtre et le condenseur).

**. . . la lampe-témoin reste allumée après avoir vidé le réservoir d'eau?**
Pas de défaut. La lampe s'éteint automatiquement après une courte durée.
Si la porte s'ouvre brusquement pendant le sèchage et que le sèche-linge s'arrête, c'est qu'une pièce de linge a été coincé dans la porte au moment de la fermeture. Mettre la pièce de linge incriminée dans le tambour et refermer la porte.

**. . . beaucoup d'humidité dans la pièce?**
La pièce n'est pas suffisamment aérée. Veillez à ce que pièce soit bien aérée.

# Exemples de séchage

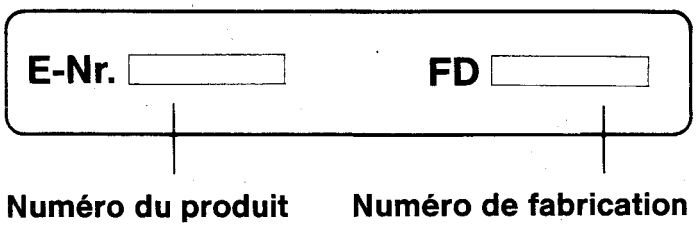
| Linge à bouillir et de couleur | Vitesse d'essorage en tr/mn (valeurs approximatives) | Temps de séchage en minutes (y compris 10 mn de temps de refroidissement) | | | Consommation d'énergie en kWh | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg |
| Prêt à ranger | 1200 | 55 | 65 | 75 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| | 1000 | 65 | 75 | 85 | 2,7 | 3,0 | 3,2 |
| | 800 | 75 | 85 | 90 | 2,9 | 3,3 | 3,5 |
| Prêt à repasser | 1200 | 40 | 50 | — | 1,8 | 2,0 | — |
| | 1000 | 50 | 60 | — | 2,2 | 2,5 | — |
| | 800 | 60 | 70 | — | 2,5 | 2,9 | — |

Les valeurs indiquées ci-dessus sont des valeurs approximatives sujettes à des variations de l'rdre de 10 %.

# Après-Vente

**Important!**
Si vous devez prendre contact avec notre service après-vente, **veuillez communiquer la référence du produit et le numéro de fabrication.**
Vous trouverez ces indications sur la plaque signalétique se trouvant sur la face intérieure de la porte, et dans l'espace encadré en gras de la plaque signalétique située au dos de l'appareil.

Notez ici les numéros de votre appareil




**Numéro du produit** **Numéro de fabrication**

E

# Descripción de la máquina

Fig. ①, ②

1 Superficie de trabajo
2 Panel de mandos
3 Depósito de agua
4 Puerta
5 Filtro de pelusas
6 Panel de zócalo
7 Red de aire refrigerante
8 Patas ajustables
9 Tecla de marche
10 Piloto de control
11 Indicador de programa
12 Esquema de programas
13 Selector de programas
14 Piloto de indicación de funcionamiento
15 Marka deseado
16 Indicador de duración de programa
17 Selector tiempo con conectar/ desconectar

# Descripción breve

## Secado:

- Abrir la puerta
- Introducir la ropa
- Cerrar la puerta
- Seleccione el programa (13)
- Seleccione de grado de secado de la ropa (17)
- Seleccione de marcha (9)

## Después del secado

- Abrir la puerta
- Limpiar el filtro de pelusas
- Retire la ropa
- Vaciado del depósito de agua
- Desconectar la máquina (17)

# Secar económicamente

**Siguiendo las indicaciones que a continuación se relatan, se consigue ahorrar energía, tiempo y costes.**

- Antes de proceder a su secado, la ropa deberá centrifugarse al régimen de giro más elevado posible. Pueden secarse hasta 5,0 kg de ropa. Consulte la tabla de programas en la página 45 y los niveles de consumo en la página 50.
- La ropa delicada centrifugarse también.
- Cargar en la secadora la cantidad de ropa máxima admisible.
- Procurar que la temperatura del ambiente sea los más baja posible. Si procede, abrir las ventanas del lugar de emplazamiento.
- Limpiar el filtro de pelusas después de cada utilización de la máquina.
- Mantener en perfectas condiciones de limpieza el refrigerador de aire.

# Indice

Página


Indicaciones de seguridad y avisos . . . . . 42
Emplazamiento de la máquina . . . . . 42
Consejos para un secado correcto . . . . . 43
Colocación de la ropa . . . . . 44
Cierre de la puerta . . . . . 44
Selección del programa/puesta en funcionamiento de la máquina . . . . . 44
Tabla de programas . . . . . 45
Cambio de programa . . . . . 46
Colocación posterior de la ropa . . . . . 46
Desarrollo de los programas . . . . . 46
Final del programa/desconectar de la máquina . . . . . 46
Depósito de agua, piloto de indicación del nivel de saturación . . . . . 47
Vaciado del depósito de agua . . . . . 47
Limpieza del filtro de pelusas . . . . . 47
Mantenimiento/cuidado . . . . . 48
Indicaciones para corrección de pequeñas anomalías de funcionamiento . . . 49
Niveles de consumo . . . . . 50
Servicio de asistencia técnica . . . . . 51


# Su nueva secadora de ropa

La concepción de su nueva secadora de ropa cumple todos los requisitos que se puedan pedir hoy y en el futuro a una secadora moderna.
Altos niveles de calidad tanto en el desarrollo como en la producción garantizan una larga vida de su secadora.
El reducido consumo energético y el corto tiempo de secado le proporcionan un rendimiento elevado.

- Usted obtiene con su secadora, independientemente del tiempo, ropa blanca y esponjosa con el grado de secado que usted desee.
- Su secadora dispone de un dispositivo de condensación de agua. El agua extraída de la ropa se acumula en un recipiente o se dirige directamente al desagüe a través de una manguera.
- Tiene usted seis programas de secado a su disposición ajustables según el tipo y cantidad de ropa a secar y según el grado de secado deseado. Cada programa se desconecta automáticamente al alcanzar el grado de secado deseado. En el programa **F** automáticamente se reduce la temperatura.

Por motivos de seguridad su aparato está equipado con un dispositivo de seguridad que impide el funcionamiento del aparato estando la puerta abierta.
Lea atentamente las instrucciones de la secadora para aprovechar plenamente las posibilidades y ventajas de su nueva secadora.
**Le deseamos mucha alegría con el cuidado económico y cuidadoso de su ropa.**

# Indicaciones de seguridad y avisos

1. Por favor lea los impresos adjuntos antes de la puesta en servicio de la máquina. Estos contienen informaciones importantes respecto a la conexión, al uso y seguridad de la misma.
   El fabricante no asume la responsabilidad en caso que no se obserben las indicaciones en los impresos.
   Guardar los impresos, en tal caso para un propietario posterior.
2. Desabastecer el material de embalaje en debida forma.
   El material de embalaje no es un juguete para niños.
3. No conectar máquinas averiadas (por ej. daños de transporte).
   En caso de dudas consultar al comerciante o a un servicio de asistencia técnica.
4. Utilizar el aparato sólo en el hogar y para la finalidad indicada.
5. No permitir que los niños juegen con la máquina. Mantener animales domésticos alejados de la misma.
6. No subirse a la máquina. No usarla como estribo o como base viable. No sentarse o apoyarse en la puerta abierta.
7. No manejar la máquina con las manos húmedas.
8. No meter la mano en el tambor girando.
9. Secar solamente tejidos que se hayan lavado en agua. No usar disolventes (peligro de explosión!).
   No secar tejidos en la máquina que contengan goma espuma o afectados de fijapelos, quitaesmaltes o sustancias parecidas (peligro de incendio!).
10. Desconectar siempre la máquina una vez finalizado el programa.
11. Inutilizar aparatos fuera de uso. Retirar el enchufe de la red, cortar el cable de empalme. Destruir la cerradura de la puerta respect de la ventanilla de carga. Llevar el aparato a un vertedero de enseres domésticos fuera de uso.

# Emplazamiento de la máquina

La máquina debe emplazarse conforme a las instrucciones de emplazamiento e instalación de que se acompañan.
**Importante:** No obstruya ni tapone la rejilla del aire de refrigeración, para evitar que no haya suficientemente aire de refrigeración.

En el proceso de secado hay que procurar una buena ventilación del lugar (abrir la ventana o la puerta).

# Consejos para secar correctamente

- Eliminar a fondo el agua de la ropa mediante centrifugado en la lavadora o en la centrifugadora. Cuanto mayor sea el régimen de giro de centrifugado de la máquina lavadora, tanto menor será posteriormente el tiempo de secado necesario, y tanto más reducido el consumo de energía eléctrica.
- La ropa delicada como camisas de fibras sintéticas o tejidos similares deben centrifugarse en los programas especiales de las lavadoras para este tipo de ropas, o bien deben ser centrifugadas durante un tiempo de 30 segundos nada más, dentro del programa normal de centrifugado de una lavadora o de una centrifugadora.
- Para conseguir unos resultados de secado lo más uniformes posibles, clasificar las ropas por similitud de características, clases de tejidos y grados de secado deseados.
- Para aprovechar plenamente la capacidad de llenado de la máquina puede secar ropa de planchar junta con ropa para guardar. Escoja para ello el programa "seca para guardar" y retire pasados aprox. ⅔ del programa la ropa de planchar. Deje transcurrir entonces el resto del programa con la ropa restante.
- Cerrar las cremalleras, corchetes y botones. Abrochar los cinturones, cerrar la cintas del tipo Velcro, etc.
- Saque la ropa delicada cuando aún esté ligeramente húmeda y déjela secar al aire. Si la seca demasiado rato en la máquina corre peligro de que se arruge demasiado.
- Las prendas que, tras el secado en la máquina, vayan a plancharse, no es imprescindible someterlas al planchado de inmediato, sino que resulta más recomendable dejarlas apiladas o enrolladas todas juntas durante unos momentos, a fin de facilitar la distribución uniforme de la humedad residual del secado.

**Observe los símbolos de secado en las prendas.**
Significan:
⊡ = Secado a temperatura normal
⊡ = Secado a baja temperatura
⊠ = No secar a máquina

No deben tratarse en la secadora los tejidos siguintes:
- Lana o tejidos mixtos con lana. **Peligro de deshilachado!**
- Tejios delicados (seda, cortinas sintéticas, etc.) **Peligro de formacion de arrugas!**
- Humedad excesiva de la ropa: **Desperdicio de energia.**

# Colocación de la ropa

Apertura de la porta.
Antes de introducir la ropa asegúrese de que no se encuertren cuerpos ajenos o animales encerrados en el tambor.
En tal caso, retirar dosificadores de detergente de la ropa.
Cargar la mayor cantidad de ropa posible, clasificada por características, bien esponjada, dentro del tambor.
No deben sobrepasarse las cantidades de ropa indicadas.

Las dosificaciones se refieren a ropa seca:

| | |
|---|---|
| Ropa blanca y de color 4,5 kg; con ropa uniforme. | máximo 5,0 kg |
| Fibras sintéticas | máximo 2,0 kg |
| equivalentes a 8 camisas | |
| Fibras acrílicas | máximo 1,5 kg |

# Cierre de la puerta

Presionar la puerta hasta que se enclave el pestillo. **Debe tenerse la precaución de no atrapar ninguna prenda con la puerta al cerrar.** Si la puerta no está perfectamente cerrada, el sistema de protección impide que la máquina pueda ponerse en funcionamiento.

# Selección del programa/puesta en funcionamiento de la máquina

fig. ② – ⑨

Tiene a su disposicón seis programas de secado que se ajustan al grado de secado requerido y a la cantidad y al tipo de ropa. Los programas están indicados por letras y símbolos, con cuya ayuda puede Ud. escojer el programa adecuado. Consulte a este efecto la tabla de programas de la página 45.

1. Gire el selector de programas (13) hasta que el indicador de programa (12) marque el programa deseado. No seleccione posiciones intermedias.
2. Gire el selector tiempo (17) en el sentido de las agujas del reloj hasta que la zona del programa deseado esté situada a la marca deseado (15).
   La duración del programa se indica junto a la marca correcta (para ejemplo de selección consulte la fig. ③).
3. Pulse la tecla de marcha.

**Recomendación:**
Todos los programas pueden variar según la cantidad y el grado de humedad de la ropa. Selecione una menor duración si seca menos ropa, una mayor duración si seca ropa más húmeda (fig. ⑨). No seleccione tiepos de secado demasiado largos para evitar unexcesivo secado de la ropa. Esto podria arrugar la ropa o hacerla encoger. Además es un gasto inútil de energía.

# Tabla de programas

| | Ajuste del programa | | | Ajuste del selector tiempo | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Nº de rpm al centrifugar | | | |
| | | | | 800–900 rpm | | 1000–1200 rpm | |
| | Grado de secado | Candidad de ropa | Programa | Programa Adjuste | Programa Duraciòn* | Programa Adjuste | Programa Duración* |
| **Ropa blanca y de color**<br>Manteles, Sábanas | Seco para guardar | 3,5–5,0 kg | **A** | **A** | 85<br>75<br>65 | **A-B** | 75<br>65<br>60 |
| | Seco para planchar | 3,5–4,5 kg | **B** | **B** | 65<br>60<br>55 | **B-C** | 55<br>50<br>45 |
| | Seco para guardar | 2,0–3,0 kg | **C** | **C** | 55<br>50<br>45 | **C-D** | 45<br>40<br>35 |
| | Seco para planchar | 2,0–3,0 kg | **D** | **D** | 45<br>40<br>35 | **D-E** | 40<br>35<br>30 |
| **Fibras sintéticas sin planchado**<br>Blusas, Ropa delicada, Manteles, Sábanas | Seco para guardar | 1,5–2,0 kg | **E** | **E** | 35<br>30<br>25 | **E-F** | 30<br>25<br>20 |
| **Fibras sintéticas**<br>Mantas, Jerseis | Seco para guardar | 1,0 kg | **F** | **F** | 30<br>25<br>20 | **F** | 25<br>20<br>15 |

*) Si seca poca ropa, reduzca el tiempo de secado.
Prolongue el tiempo de secado si la ropa está muy húmeda.
El programa F reduce la temperatura para ropa delicada.
La duración de secado de los programas se comprueban segùn las normas DIN 44986, parte 2, en los programas tiempo A, B y E.

# Cambio de programa

Si hubiese seleccionado erróneamente un programa o un grado de secado equivocados, puede corregir ambos en todo momento.

Si sólo quiere prolongar o reducir el tiempo de secado, basta con que ajuste convenientemente el selector del grado de secado de la ropa.

# Colocación posterior de la ropa

La puerta de la máquina puede abrirse en cualquier momento, con lo que se produce la interrupción del programa. Pulse la tecla de marcha.

Al volver a cerrarla, el programa se reanuda partiendo del punto en que se interrumpió.

# Desarrollo de los programas

fig. ③, ④

El indicador de programa de la máquina va desplazándose a lo largo del funcionamiento de secado. Señalando la situación del desarrollo del programa. Unos 10 minutos antes de la terminación del programa completo de secado, cuando el indicador alcanza la posición (figura ④, la calefacción de la máquina se desconecta para dar comienzo al enfriamiento de la ropa.

# Final de programa/desconectar de la máquina

fig. ⑤ – ⑦

Finalizado el programa suena cada 15 segundos una alarma. El indicador de la duración del programa se encuentra en la posición mostrada en la figura ⑤. Para desconectarlo gire el ajuste de programa automático en el sentido de las agujas del reloj hasta que esté en la posición de cero (fig. ⑥). La lámpara indicadora se apaga y la ropa se puede sacar. Si no desconecta el aparato, éste sigue girando para evitar que la ropa se arrugue. Mientras tanto sigue sonando la alarma para recordarle que debe sacar la ropa. Durante esta fase del secado puede Ud. sacar la ropa en todo momento. Pasados unos 35 minutos se desconecta automáticamente el aparato. El indicador de la duración del programa se encuentra en la posición mostrada en la figura ⑦. Lo más tarde ahora debería sacarse la ropa para evitar que se arrugue.

# Depósito de agua, piloto de indicación de nivel de saturación

fig. ①, ②, ⑧

El agua escurrida durante el secado se acumula en el depósito de agua (3).
Tras cada secado, lo más tarde cuando la lámpara de control (10) se encienda, debe ser vaciado. Tan pronto se ilumina la lámpara de control se desconecta la calefacción. Si no vacía el contenedor éste sigue girando hasta que el indicador de duración del programa alcance la posición mostrada en la figura ⑧. Si fuese necesario seguir secando, ajuste de nuevo el selector de secado tiempo.

# Vaciado del depósito de agua

fig. ⑩

Sacar parcialmente el depósito hasta tener acceso al pitorro, y girar éste hacia el frente (ⓐ). De esta forma, el agua no puede derramarse en el transporte del depósito.
Sacar completamente el depósito. Para su vaciado, girar de nuevo el vertedor (figura ⓑ). Una vez vaciado, colocar de nuevo el vertedor en la posición de funcionamiento normal (figura ⓒ). A continuación, colocar otra vez el depósito en la máquina.
El depósito de agua de condensación puede ser vaciado igualmente durante el funcionamiento normal de la secadora. No es preciso desconectar el funcionamiento de la máquina.

**Nota:** El agua obtenida en el depósito por el fenómeno de condensación puede considerarse como agua destilada, y puede ser aprovechada para la plancha de vapor, para la batería del coche o para los humidificadores de aire, siempre que, previamente, se pase por un filtro de papel de los utilizados para hacer café.
Si la máquina se encuentra instalada en las inmediaciones de una pila de lavado, el agua procedente de la condensación puede eliminarse del depósito a través de una manguera.

**El agua de condensación no es agua potable.**

# Limpieza del filtro de pelusas

fig. ⑪

Las fibras que se van desprendiendo de la ropa con la utilización normal se recogen por la máquina durante el funcionamiento y van a parar al filtro de pelusas. Para no obstaculizar la circulación del aire de secado a través del filtro de pelusas, éste debe limpiarse con cuidado después de cada proceso de secado.
El filtro de pelusas se encuentra en la parte interna de la puerta de la máquina.

Para limpiar el filtro de pelusas debe extraerse de la máquina con ayuda de su asidero (figura ⑪). Las pelusas procedentes de la ropa forman sobre el filtro una ligera capa suelta, que puede retirarse con toda facilidad. Una vez limpiado, colocar de nuevo el filtro en la máquina, teniendo el cuidado de que su colocación sea la correcta.

# Mantenimiento/cuidados

fig. ⑫ – ⑮

Para todos los trabajos de mantenimiento retirar el enchufe de la red o desconectar el fusible eléctrico.

## Limpieza del refrigerador de aire

El refrigerador de aire debe ser limpiado 3–4 veces al año, en caso de uso frecuente, más a menudo.
Apertura del revestimiento del zócalo:
**Para máquinas empotradas o libres**
Presione el revestimiento del zócalo con ambas manos hacia arriba y tire simultánemente del borde inferior del revestimiento del zócalo hacia delante (fig. ⑫).

**Si tiene una combinación de lavadora y secadora** presione la placa de plástico adjunta a la izquierda y a la derecha de la carcasa en la ranura entre la carcasa y el revestimiento (fig. ⑬).
Retire el revestimiento del zócalo. Tenga cuidado de no dañar el revestimiento al retiarlo.

Apertura de la tapa del refrigerador:
Gire las dos manivelas rojas de cierre hacia la izquierda hasta el tope. Retire la tapa (fig. ⑭).
Retire el refrigerador de aire.
Tire del refrigerador de aire hacia afuera (fig. ⑮).
Quite con un cepillo la pelusa y otros depósitos acumulados en y entre las placas o límpielas por medio de una ducha. No utilice objetos punzantes.
Deje que el refrigerador de aire gotee después de la limpieza, introdúzcalo en la máquina y fíjelo.
Eleve la tapa del refrigerador y fíjela con las dos palancas de cierre girándolas a la derecha.

## Limpieza de la máquina

La caja y los elementos de manejo se pueden limpiar con productos de limpieza domésticos acuosos, carentes de disolventes y no abrasivos, de venta habitualmente en el comercio. No se raspará y rascará con objetos cortantes. La lavadora no se limpiará con chorro de agua, por meras razones de seguridad.

# Indicaciones para la corrección de pequeñas anomalías de funcionamiento

**Este aparato cumple las normas de seguridad vigentes para equipos eléctricos. Reparaciones, modificaciones o manipulaciones en aparatos eléctricos, sólo se permiten por parte de personal especializado. Reparaciones efectuadas por personal no competente pueden causar grave peligro al usario.**

Verificar la posibilidad de su reparación, en base a las indicaciones siguintes. Incluso las reparaciones que se realizan en periodo de garantia de la máquina pueden acarrear algún cargo (ver las condiciones de garantia). Si se presenta una avería que no pueda remediar usted mismo, desconectar el aparto, desenchufar, cerrar el grifo y llamar al servicio de asistencia técnica.

## ¿Cuál puede ser la causa? . . .

**. . . no se ilumina el piloto de indicación de funcionamiento?**

Enchufe suelto o mal conectado en la base.
Se ha disparado el automático de la vivienda.

**. . . no se alcanca el grado de secado deseado**

. . . y se ilumina el piloto de control**?**

Depósito de agua de condensación sin vaciar.
Estrangulamiento en la manguera de desagüe.

. . . y **no** se ilumina el piloto de control**?**

Máquina sobrecargada.
La ropa no ha sido suficientemente centrifugada.
La habitación no está lo suficientemente ventilada (abra la puerta o la ventana.
Filtro de pelusas obstruído o refrigerador de aire obstaculizado (tanto uno como otro se describen en el apartado de mantenimiento).

**. . . tras el vaciado del depósito de agua de condensación, el piloto de control sigue encendido?**

No se trata de ninguna anomalía. El piloto se apaga por sí solo al poco tiempo de funcionamiento.

**. . . la puerta se abre y la secadora se para?**

Al cerrar la puerta se ha pillado una prenda de ropa. Poner bien la prenda en el tambor.

**. . . la humedad del recinto aumenta considerablemente?**

El recinto no está bien ventilado.
Cuidar de que el recinto tenga sufficiente ventilación.

# Niveles de consumo

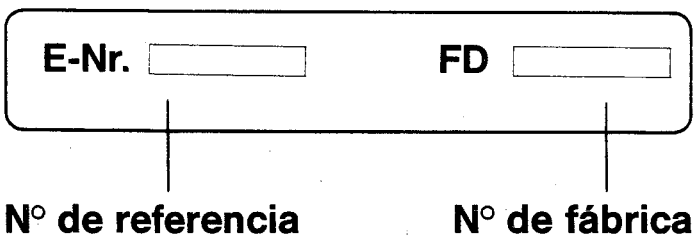
| Ropa blanca y de color | Velocidad de centrifugado (en rpm, valores aprox.) | Tiempo de secado en minutos (incl. 10 min de tiempo para enfriar) | | | Consumo de energía en kWh | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg |
| Seca para guardar | 1200 | 55 | 65 | 75 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| | 1000 | 65 | 75 | 85 | 2,7 | 3,0 | 3,2 |
| | 800 | 75 | 85 | 90 | 2,9 | 3,3 | 3,5 |
| Humedad para plancha | 1200 | 40 | 50 | — | 1,8 | 2,0 | — |
| | 1000 | 50 | 60 | — | 2,2 | 2,5 | — |
| | 800 | 60 | 70 | — | 2,5 | 2,9 | — |

Los valores indicados son valores aproximados según las normas vigentes. Son posibles diferencias de hasta el 10%.

# Servicio de asistencia técnica

**¡Importante!**
Si llama a nuestro servicio al cliente, haga el favor de **indicarnos el número de referencia y el número de fábrica del aparato.** Estos datos se hallan en la placa de caracteïsticas y en el cuadro de bordes gruesos de la placa de la máquina en la parte trasera de la misma.

Anote aquí el número de su aparato:




Reservado de modificaciones técnicas.

GB

# Description

Fig. ①, ②

1 Work surface
2 Operating Panel
3 Water container
4 Door
5 Fluff filter
6 Plinth panel
7 Cooling-air grille
8 Adjustable feet
9 Start button
10 Water level control lamp
11 Marker
12 Programme survey
13 Selector switch
14 Pilot lamp
15 Marker for selection
16 Programme duration display
17 Time selector with main switch

# Brief instructions

## Drying:

- Open door
- Insert laundry
- Close door
- Select programme (13)
- Set time selector button (17)
- Press start button (9)

## After drying:

- Open the door
- Clean the fluff sieve
- Remove the laundry
- Emptying the water container
- Switch off machine (17)

# Economic drying

**You can save energy, time and money if you observe the following points:**

- Before drying, spin laundry at high spinning speed. Up to 5.0 kg of laundry can be dryed by all of the same thickness. See also programme chart on page 57 and consumption values on page 62.
- Also spin easy-care garments.
- Fill drum to maximum capacity.
- Keep room in which machine is standing, cool. Open window if necessary.
- Clean fluff filter after every drying cycle.
- Keep air cooler clean.

# Index

page


Safety Instructions and Warnings . . . . . 54
Installation . . . . . 54
Tips for correct drying . . . . . 55
Loading . . . . . 56
Closing the door . . . . . 56
Programme selection/switching on . . . . . 56
Programme chart . . . . . 57
Change of programme . . . . . 58
Adding laundry . . . . . 58
Programme run . . . . . 58
End of programme/switching off the machine . . . . . 58
Water container, control lamp . . . . . 59
Emptying the water container . . . . . 59
Cleaning of fluff filter . . . . . 60
Maintenance/Care . . . . . 60
Hints on dealing with minor faults . . . . . 61
Consumption values . . . . . 62
Service . . . . . 63


# Your new tumble dryer

The concept of your new tumble dryer meets all present and future requirements of modern garment care.
The highest quality standards both in development and manufacture guarantee your dryer a long service life.
Extremely economical in energy consumption, it maintains short drying periods and ensures the ultimate in overall economy.

- Regardless of the weather, your dryer will produce fluffy soft laundry and any degree of dryness you desire.
- Your dryer is equipped with a condensation system. The moisture removed from the laundry is collected in a water container and can be drained of via an outlet pipe.
- There are six settings for drying which can be selected according to type of clothes, quantity and degree of dryness required. When programme **F** is chosen, the temperature reduces automatically.

For safety reasons, the appliance is equipped with a device that prevents the re-start of the machine when the door is closed until the start button is pressed.

Please read the operating instructions carefully so that you can make full use of all of the possibilities and advantages of your new dryer.

**We wish you much pleasure with economical and gentle garment care!**

# Safety Instructions and Warnings

1. Before you start the machine, carefully read the printed matter enclosed. You are given important information on installation and safe use of your machine. The manufacturer cannot be held liable for use of the machine that does not correspond to the instructions in the printed matter.
   Make sure you retain the accompanying printed matter in case the machine is sold to another person.
2. Dispose of the packing material appropriately.
   Packing material should be kept out of the reach of children in order to prevent suffocation and other accidents.
3. Do not install a machine which has been damaged (i.e. during transportation).
   In cases of doubt, consult the dealer or customer service for advice.
4. This machine is for use only as a domestic tumble dryer.
5. Do not permit children to play with the machine.
   Keep pets away from the machine.
6. Do not climb on top of the machine.
   Do not use the machine as a platform or stepping board.
   Do not sit or lean on the open door.
7. Do not operate the machine with wet hands.
8. Never put your hands into the rotating drum.
9. Only dry textiles which have been washed in water. Do not use any solvents as these can lead to an explosion!
   Textiles which have foam parts, rubber, hair spray, or nail polish on them should not be put in the dryer because these are inflammable materials!
10. Turn the machine off at the end of the programme.
11. Make worn-out machines inoperable.
    Disconnect electrical lead, sever the connection lead.
    Break the latch on the loading door.
    Take the machine to a dump.

# Installation

The appliance should be installed and connected according to the enclosed installation instructions.
**Important:** Never obstruct or close the air-cooling grille (7) to ensure that sufficient cooling air can be sucked into the machine at all times.

The dryer should only be operated in a well ventilated room (open window or door).
We recommend that the drum is wiped with a damp cloth prior to first use.

# Tips for correct drying

- Laundry must be thoroughly spun either in an automatic washing machine or spin dryer before it is put into a tumble dryer. Higher spinning speeds mean shorter drying times and therefore lower electricity consumption.
- Easy-care garments and any items made from man-made fibres should have been spun with the special spinning programme in an automatic washing machine or for approximately 30 seconds in a spin dryer, or the standard spinning programme of a washing machine.
- In order to achieve uniform drying results laundry should be sorted according to type and desired degree of drying.
- To utilize the maximum filling capacity, ironing laundry can be dried together with "cupboard dry" laundry. To do this, select a "cupboard dry" programme. after approx. ⅔ of the period, remove the ironing laundry and continue drying the rest.
- Zip fasteners, hooks and loose belts should be closed.
- If possible, removes easy-care laundry while still slightly damp and allow to briefly dry off naturally. Exessive drying in the machine may result in creasing.
- Any items which are still too damp after a particular drying programme can be dried again with the time programme. Please note that laundry dried with hot air feels damp until it has cooled down completely. Collars, cuffs, hems etc. will always feel a little damp after drying due to the thickness of the material.

**Please note the drying symbols on textiles.**

The symbols mean:

☐ = drying at normal temperature

☐ = drying at low temperature

☒ = don't tumble dry

Do not tumble dry following items:

- Woollens or any items which are made with wool: **shrinking.**
- Delicate fabrics, silks. Curtains made of man-made fibres: **too much creasing.**
- Dripping wet washing: **waste of electricity.**

# Preparing your laundry

Opening the door.

Make sure that there are no extraneous elements or small animals in the machine before loading your laundry drum.
Make sure that there are no detergent or softener containers or bottles in the laundry before putting into the drum.
Load the drum to its maximum capacity, putting each item loosely into the drum.

Do not exceed these quantities.

Capacities stated are dry weights:

| | |
|---|---|
| Cotton and linen<br>by all of the same thickness | 4.5 kg: max. 5.0 kg |
| Easy care<br>or 8 shirts | max. 2.0 kg |
| Man-made fibres | max. 1.5 kg |

# Closing the door

Close door by pushing it against the frame until the catch engages. **Ensure that no items are jammed between the door and frame.** If the door is not closed properly, a safety device will prevent the machine from starting.

# Programme selection/switching on

Fig. ② – ⑨

There are six settings for drying which are adjusted according to the kind and quantity of laundry and required drying time. The drying programmes are identified by symbols and letters with which the suitable drying programme is selected. For details please refer to the Programme Table on page 57.

1. Turn **selector switch** (13) until the desired programme appears over the programme display. Do not adjust in-between settings.
2. Turn the **time selector** (17) clockwise until the range of the desired programme setting mark (15). On top mark indicates the corresponding programme duration.
   (For setting example see fig. ③).
3. Press **start button** (9).

**Note:**
The duration of each programme can be lengthened (fig. ⑨) or shortened, depending upon the quantity of laundry and how wet it is.
Do not select a too long drying time to avoid over-drying. This can shrink or crease the laundry, and energy will be wasted.

# Programme Table

| | Setting the selector switch | | | Setting the time selector | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Spin speed of washing machine 800–900 r.p.m | | 1000–1200 r.p.m | |
| | Degree of dryness | Laundry load | Programme setting | Programme setting | Programme duration* | Programme setting | Programme duration* |
| **Cotton and linen fabrics**<br>Towelling, underwear, table and bed linen | cupboard dry | 3,5–5,0 kg | **A** | **A** | 85<br>75<br>65 | **A-B** | 75<br>65<br>60 |
| | iron dry | 3,5–4,5 kg | **B** | **B** | 65<br>60<br>55 | **B-C** | 55<br>50<br>45 |
| | cupboard dry | 2,0–3,0 kg | **C** | **C** | 55<br>50<br>45 | **C-D** | 45<br>40<br>35 |
| | iron dry | 2,0–3,0 kg | **D** | **D** | 45<br>40<br>35 | **D-E** | 40<br>35<br>30 |
| **Easy-case, non-iron synthetics**<br>Delicates, outerwear, table and bed linen | cupboard dry | 1,5–2,0 kg | **E** | **E** | 35<br>30<br>25 | **E-F** | 30<br>25<br>20 |
| **Acrylic fibre**<br>Blankets, pullovers | cupboard dry | 1,0 kg | **F** | **F** | 30<br>25<br>20 | **F** | 25<br>20<br>15 |

*) Adjust shorter drying times for smaller laundry loads.
Adjust longer drying times for wetter laundry.
Heat at selector switch setting F is reduced for delicates.
The times for the Test Programmes acc. to DIN 44986 Part 2 are established with the time selector in the ranges A, B and E.

# Change of programme

An incorrect setting of the selector switch or the time selector can be readjusted at any time. If only the drying time is to be lengthened or shortened, then readjust the time selector accordingly.

# Adding laundry

The door can be opened at any time during a programme and more laundry can be added. The programme is then interrupted. Please press start button again after closing the door.

# Programme run

Fig. ③, ④

The programme indicator moves during drying and indicates how far the programme has progressed. The heater switches itself off approximately 10 minutes prior to programme end to cool down the laundry. The programme duration display indicates this position in fig. ④.

# End of programme/switching off the machine Fig. ⑤ – ⑦

A buzzer signal is sounded every 15 secondes at the end of the programme. Programme duration display is shown in this position in fig. ⑤. To switch off the dryer turn the automatic selector clockwise until **O** position is reached (fig. ⑥). The operation indicator lamp is turned off. The laundry can now be taken out of the dryer.
If the dryer is not switched off the drum will continue to rotate (as a safeguard against creasing), and the buzzer signal will continue to be sounded to indicate that the laundry can be taken out of the dryer.
The laundry can be removed at any time during this anti-crease stage.
The dryer is automatically switched off after about 35 minutes. Programme duration display indicates this position in fig. ⑦. By now the laundry must have been removed to ensure that it does not crease.
When opening the door the start button will return to its original position.

# Water container, control lamp

Fig. ①, ②, ⑧

The water extracted from the laundry during drying is collected in the water container (3).
It should be emptied after ech drying operation, but at latest when the control lamp (10) becomes illuminated. The heater will be switched off as soon as the control lamp is illuminated. If the condensation container is not emptied the drum will continue to rotate and the programme duration display will remain in the position indicated in fig. ⑧.
If further drying is required, reset the timer and press the start button.

# Emptying the water container

Fig. ⑩

Pull the container slightly forward until the spout can be turned forward (fig. ⓐ).
The container can now be moved without water spillage.
Pull container out completely. In order to empty container turn spout as shown in fig. ⓑ, then slide container into position until it engages (fig. ⓒ). The container can be emptied whilst the machine is in operation. It does not have to be switched off.

**Note:** The water can be used as distilled water for steams irons, car batteries etc. if it has been filtered through a paper filter such as a coffee filter.
If the dryer stands near a sink, the water can be drained through a hose pipe into the sink (see installation instructions).

**Never drink the condensation water.**

# Cleaning the fluff filter

Fig. ⑪

The tumble drying of the laundry causes fluff to be collected in the fluff filter. In order to let air pass through the fluff filter easily, it is necessary for the filter to be cleaned after every drying cycle. The filter is on the inside of the door. Remove by pulling upwards.

The fluff collects on the filter and can easily be removed. Replace filter after cleaning, ensuring that it fits properly.

# Maintenance/Care

Fig. ⑫ – ⑮

Make sure you have either removed the plug or shut off the electrical fuse before doing any maintenance work on the machine.

## Cleaning air cooler

The air cooler should be cleaned 3–4 times a year; more often if fequently used.

Open the plinth panel (6):

**With free-standing and built-under appliances**

Press the plinth panel with both hands upwards, and at the same time pull the lower edge of the plinth panel forwards (fig. ⑫).

**With stacked appliances**

Press the plastic card (included with the delivery) in the gap between the casing (fig. ⑬). Remove the plinth panel without pressing against it.

Open the cooler cover:
Turn the two red locking levers to the left until the stop is reached. Remove the cover (fig. ⑭).

To remove the air cooler:
Pull the air cooler out to the front (fig. ⑮).
Deposits and lint on and between the plates should be removed with a brush or a damp cloth.
Never use sharp-edged objects for this job!

After the air cooler has been cleaned push it back into the dryer until it locks in position. Return the cover. Turn the two red locking levers to the right. Insert the plinth panel with its two holding pivots in their location holes at the bottom edge of the dryer.
Press the plinth panel into the appliance until it is firmly locked into position.

## Cleaning the machine

You can clean the housing and operating elements with normal, liquid household cleaning agents as long as they are free from solvents and non-scratching. Do not scrape with sharp objects! For safety reasons, the machine should never be sprayed with a jet of water!

# How to deal with minor operating troubles

**This appliance complies with standard safety regulations for electrical appliances. Repairs, alterations or any other operations on the electrical components of the machine should only be carried out by trained technicians. Improper repairs can cause considerable danger to the user.**
Please check the following points before calling out your service agent: (You may be charged for a service call even during the guarantee period if the fault is due to lack of care). If you do not want to investigate a malfunction on your own, then switch off the machine, disconnect the electrical cord, and call customer service.

## Why . . .

**. . . the operation indicator lamp does not light up although the time selector is adjusted?**
Plug is not inserted in the socket or it is loose in the socket.
A fuse has blown.

**. . . is the laundry not as dry as it is supposed to be?**
. . . why is the control light on?
Water container is full.
Outlet hose is kinked.

. . . does the control light **not** come on?
The drum is overloaded.
The laundry was insufficiently spindried.
Ventilation in the room is inadequate (open window or door).
Fluff filter in the door is clogged with fluff.
Air cooler is clogged with fluff. (Clean as described under maintenance).

**. . . is the control lamp on after the water container has been emptied?**
This is not a fault. The light will go out automatically after a short time when the machine is in use.

**. . . during drying the door opens and the dryer switches itself off?**
When closing the door clothing caught in the door. Remove clothing from the door and place into the drum.

**. . . the moisture in the room to rise considerably?**
Room is not sufficiently ventilated.
Make sure room is sufficiently ventilated.

# Consumption values

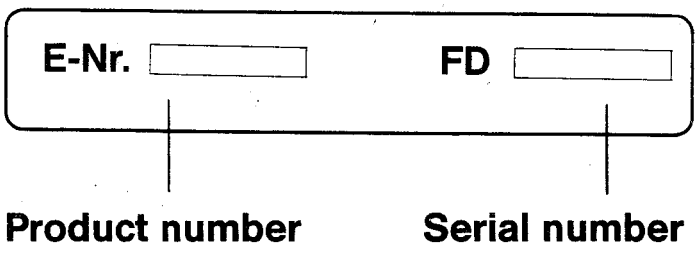
| Whites and Coloureds | Spin speeds in r.p.m. in (approx.) | Drying times in min. (inc. 10 min. cooling period) | | | Power consumption in kWh | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg | 3,5 kg | 4,5 kg | 5,0 kg |
| cupboard dry | 1200 | 55 | 65 | 75 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| | 1000 | 65 | 75 | 85 | 2,7 | 3,0 | 3,2 |
| | 800 | 75 | 85 | 90 | 2,9 | 3,3 | 3,5 |
| iron dry | 1200 | 40 | 50 | — | 1,8 | 2,0 | — |
| | 1000 | 50 | 60 | — | 2,2 | 2,5 | — |
| | 800 | 60 | 70 | — | 2,5 | 2,9 | — |

The stated consumption levels are standard values determined under normal conditions. Variations up to 10 % are possible.

# After-sales service

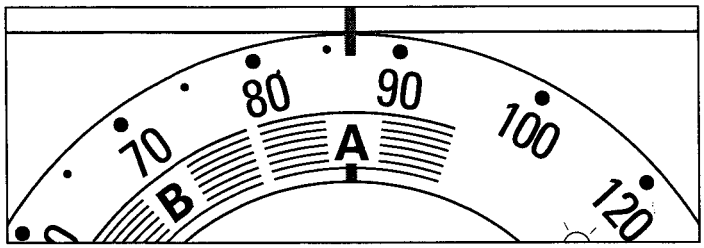
**Important!**
If you call our after-sales service, **please specify the product number and serial of the machine.** These numbers are on the nameplate on the inner side of the door and in the bold outlined field on the plate on the back.

Note the number of your machine here:

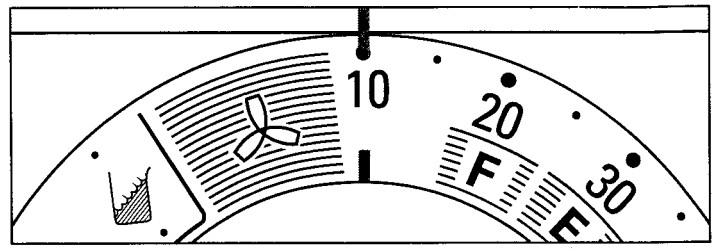



**Product number** **Serial number**

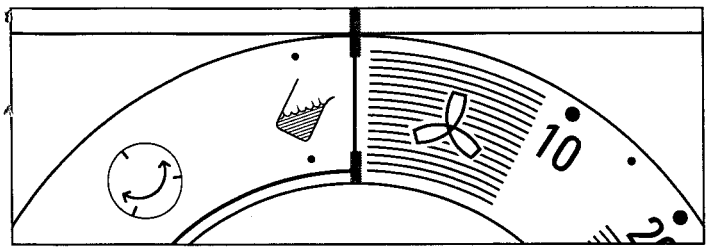
All rights to technical modifications reserved.


70
80
90
100
120
B
A

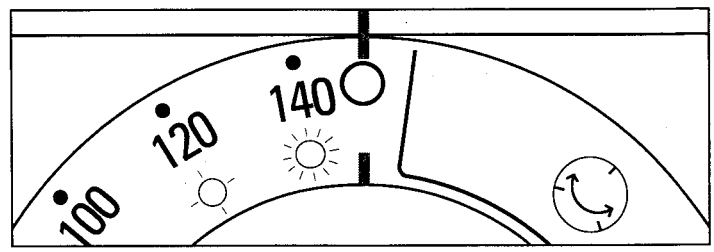
③


10
20
30
F
E

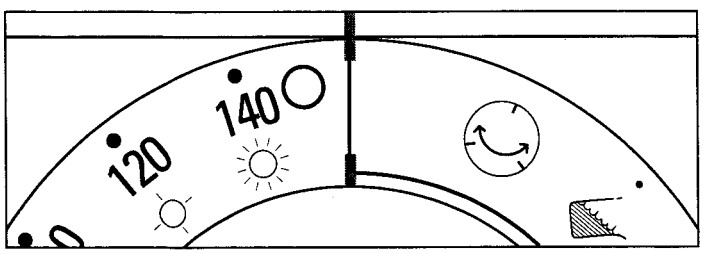
④


10

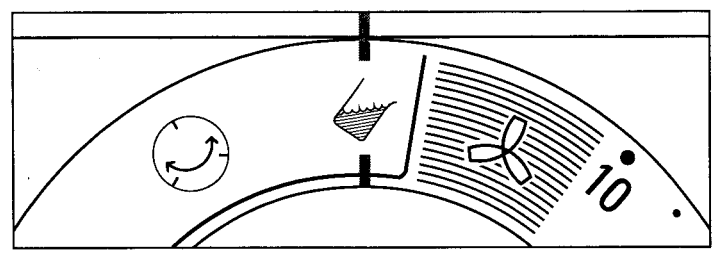
⑤


100
120
140

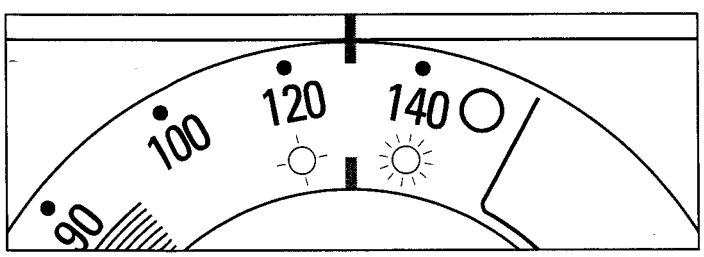
⑥


120
140

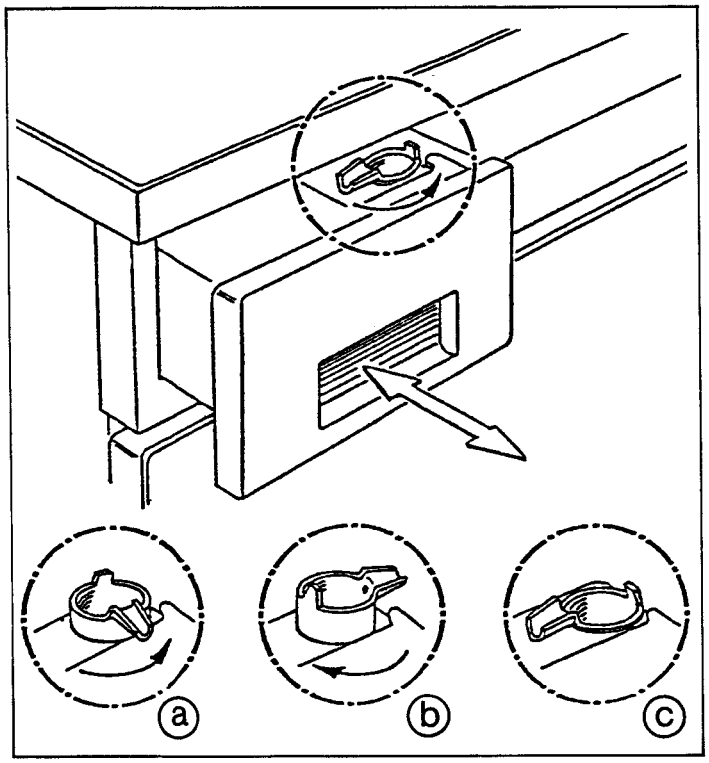
⑦


10

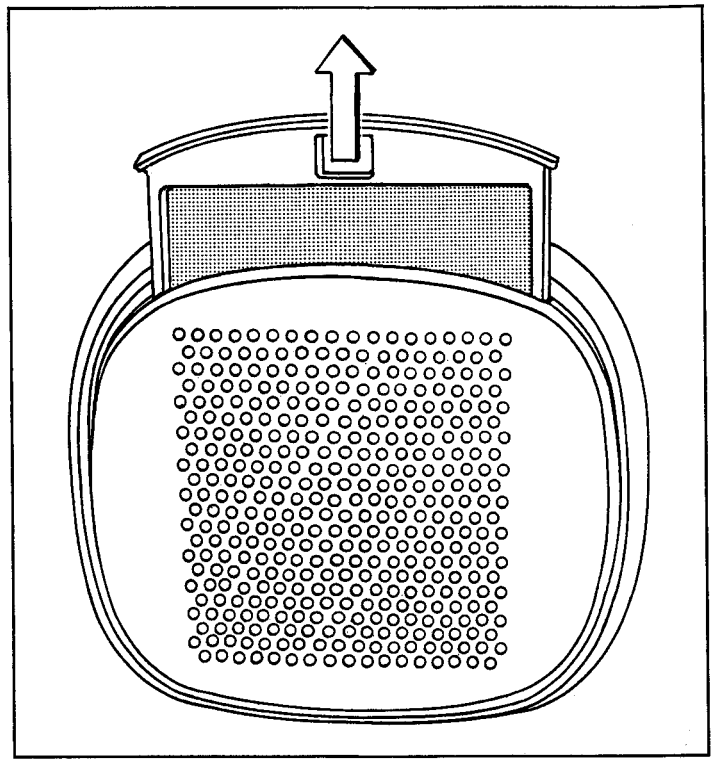
⑧


90
100
120
140

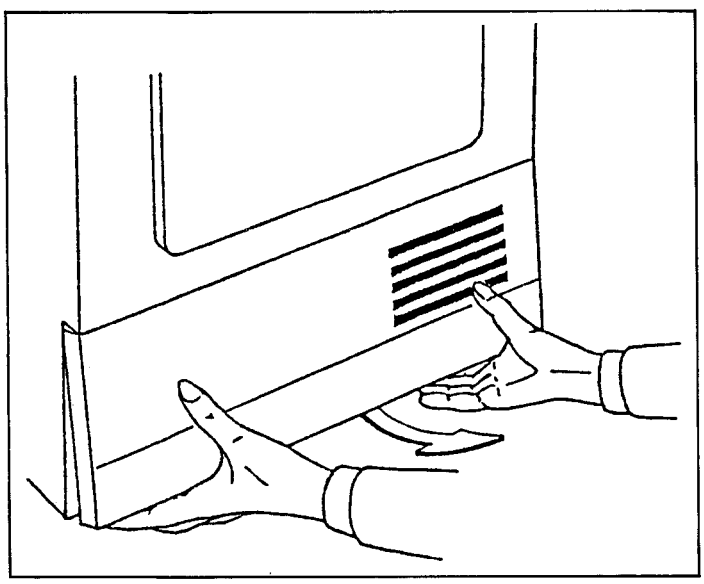
⑨



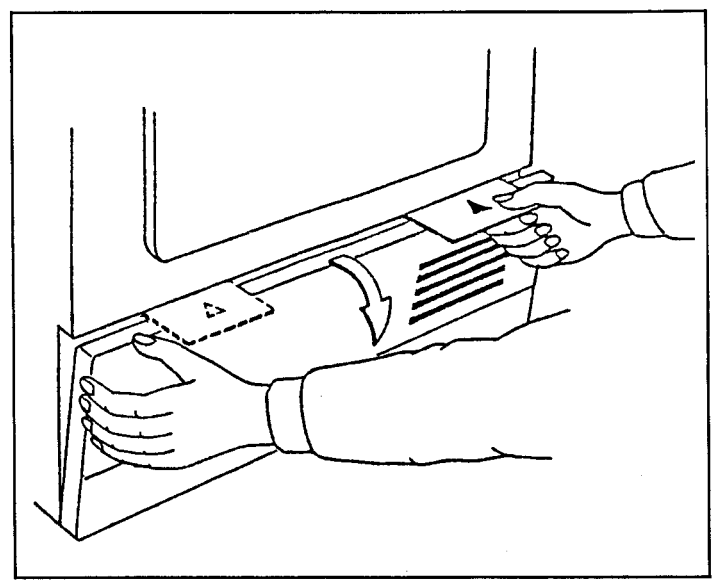

⑩



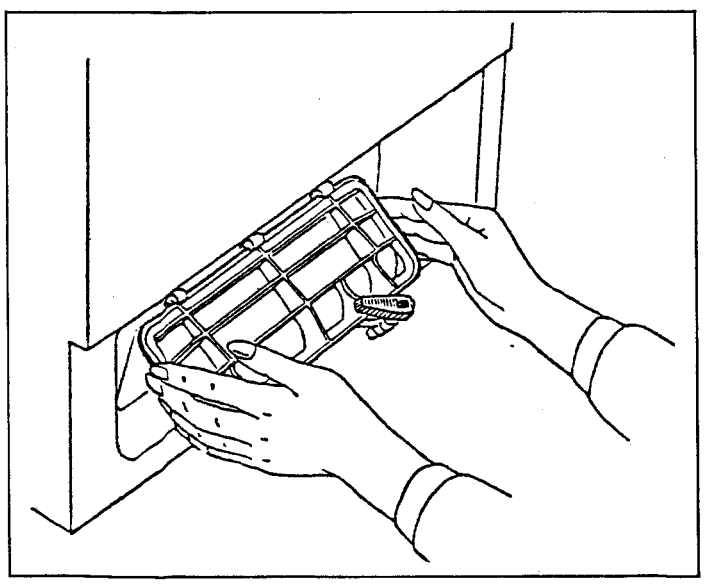
⑪



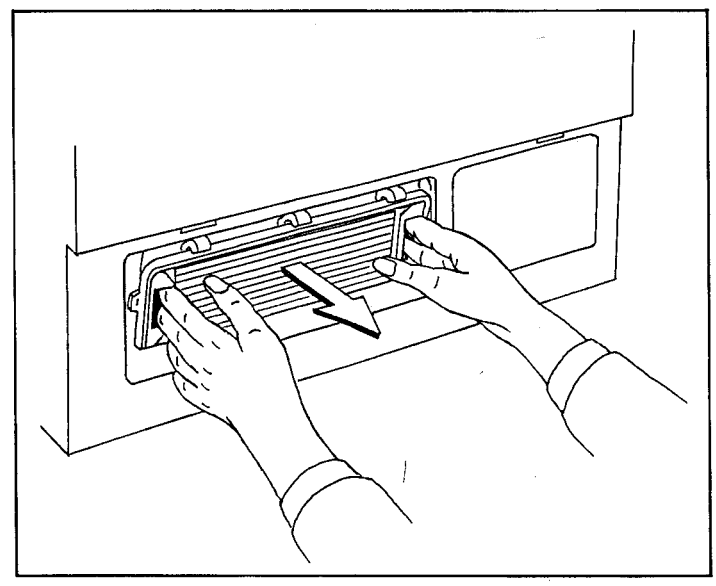
⑫



⑬



⑭



⑮